

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		11.10.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.01/200.05	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Erlass der Satzung der Stadt Itzehoe über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) –Wvl. -					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  In Abänderung der Beschlussfassung vom 28.08.2006 empfiehlt der Finanzausschuss die Höhe des Bemessungssatzes auf 10 % der sog. Nettokasse festzusetzen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		11.10.2006	4
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
		8	1	-	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-	<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende				Datum, Unterschrift
vorschlag zu	Entscheidung (siehe 2.)				

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4	
<p>Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.08.2006 über den Erlass einer neuen Spielgerätesteuersatzung in Vorbereitung einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 09.11.2006 beraten.</p>			
<p>Abweichend vom Verwaltungsvorschlag hat der Finanzausschuss hierbei beschlossen, die Höhe des neuen Bemessungssatzes für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit auf 12 % des Nettoumsatzes festzusetzen.</p>			
<p>Unter Berücksichtigung der im Rahmen der vorgenannten Sitzung durch die Verwaltung hierzu geltend gemachten Bedenken und auch aufgrund der zwischenzeitlich geführten Gespräche einzelner Automatenbetreiber mit den städtischen Fraktionen, die über die Presseberichterstattung und die Veröffentlichung des Sitzungsprotokolls über die Beschlussfassung des Finanzausschusses informiert waren, haben zwei Fraktionen nach fraktionsinternen Beratungen der Verwaltung mitgeteilt, dass Änderungsbedarf bzw. Änderungsbereitschaft zur bisherigen Beschlussfassung besteht. Dies ist auch der Presseberichterstattung der Norddeutschen Rundschau vom 04.10.2006 zu entnehmen.</p>			
<p>Signalisiert wird, den Bemessungssatz auf 10 % des Nettoumsatzes festzusetzen. Einzelne Automatenbetreiber haben gegenüber den Fraktionen und auch der Verwaltung mitgeteilt, dass sie einen derartigen Bemessungssatz akzeptieren werden. Auch der Automatenverband Schleswig-Holstein e.V. bzw. die Unternehmensberatung Kizina, die ebenfalls Automatenbetreiber berät und vertritt, haben auf Anfrage der Verwaltung fernmündlich mitgeteilt, dass sie in Anbetracht des Meinungsbildungsprozesses in der Stadt Itzehoe und zur Herstellung von Rechtsfrieden und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Automatenbetreibern bei einem derartigen Bemessungssatz keine Verbandsunterstützung bei evtl. Rechtsbehelfsverfahren einzelner Betreiber gegen die Höhe des Bemessungssatzes nach der neuen Satzung gewähren würden.</p>			
<p>Aus Sicht der Verwaltung wird die jetzt in Aussicht genommene Bemessungshöhe als ein für alle Beteiligten vertretbarer Kompromiss angesehen, insbesondere vor dem Hintergrund der Vermeidung weiteren erheblichen Verwaltungsmehraufwandes.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Itzehoe, Datum  <b>05.10.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Finanzausschuss</b>		TOP 4
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Bereits die jetzt vorgesehene Abwicklung der Altfälle wird erheblichen Verwaltungsmehraufwand verursachen. Für die Vergangenheit müssen rückwirkend ab 01.01.1997 sämtliche eingelegten Widersprüche der Automatenaufsteller abgearbeitet werden. Für jedes einzelne Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit müssen hierzu unter Beachtung des Schlechterstellungsverbots die bisher festgesetzten bzw. von der Vollziehung ausgesetzten und gezahlten bzw. nicht gezahlten Pauschsteuern monatsweise abgeglichen werden mit der sich aus der neuen Satzung ergebenden Vergnügungssteuer (Summe der elektronisch gezahlten Nettokasse x Steuersatz). Nach überschlägiger Ermittlung der Verwaltung handelt es sich hierbei für die Jahre 1997 bis 2005 um voraussichtlich rd. <b>16.250 !!!</b> Einzelberechnungen, die durch die Verwaltung im Rahmen der Abwicklung der Altfälle vorgenommen werden müssen.</p> <p>Sollte nunmehr eine Satzung mit einem Bemessungssatz beschlossen werden, gegen dessen Höhe wiederum Widersprüche eingelegt würden, ist nicht auszuschließen, dass die Vergleichsberechnungen wiederholt werden müssten und sich auch um weitere Jahre – 2006 ff. – erweitern würden.</p> <p>Dies ist möglichst zu vermeiden.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		11.10.2006		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		200.01/464/00/12/6			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen							
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Umwidmung eines Darlehens in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für die Einrichtung einer weiteren Familiengruppe in der Kindertagesstätte IzzKizz							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Finanzausschuss beschließt, das bisher zur Finanzierung der Investitionsaufwendungen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer weiteren Familiengruppe in der Kindertagesstätte Izz-Kizz ab August 2006 vorgesehene zinslose Darlehen in Höhe von max. 10.300,00 EUR an die Kindertagesstätte WohnPark Klosterforst e.V. in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von max. 7.200,00 EUR umzuwandeln. Die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen sind im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2006 vorzunehmen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					
<b>Der Bürgermeister</b>							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5
<p>Im Rahmen der Verabschiedung des I. Nachtragshaushalts 2006 haben die städtischen Gremien beschlossen, der Kindertagesstätte WohnPark Klosterforst e.V. ein zinsloses Darlehen bis zur Höhe von 10.300,00 EUR für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Spielmaterialien etc. im Zusammenhang mit der Einrichtung einer weiteren Familiengruppe in der Kindertagesstätte IzzKizz ab August 2006 zu gewähren. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Trägerverein die näheren Modalitäten des abzuschließenden Darlehensvertrages zu verhandeln.</p> <p>Auf der Grundlage der vorstehenden Rahmenbedingungen ist die Verwaltung an den Trägerverein unter Übersendung eines Entwurfes eines abzuschließenden Darlehensvertrages herangetreten.</p> <p>Der Trägerverein sieht sich jedoch nicht in der Lage, einen entsprechenden Darlehensvertrag abzuschließen, da eine Erwirtschaftung der Tilgungsleistungen nicht möglich ist. Eine weitere Anhebung der Elternbeiträge aufgrund der zu berücksichtigenden Tilgungsbeträge wird für nicht zumutbar erachtet. Der Trägerverein sieht sich daher nicht in der Lage, die neu eingerichtete Gruppe wirtschaftlich zu betreiben und würde sich veranlasst sehen, bei Fortbestand der beschlossenen Regelung, den Betrieb der neu eingerichteten Gruppe wieder einzustellen. Der Trägerverein bittet daher – wie auch ursprünglich beantragt – um die Gewährung eines Zuschusses, der auch aufgrund geringerer Anschaffungskosten geringer ausfallen kann als das bisher von der Stadt angestrebte Darlehen.</p> <p>Der zuständige Fachausschuss, der Jugend- und Sportausschuss, hat im Rahmen seiner Beratung am 22.05.2006 neben der Erhöhung des laufenden Betriebskostenzuschusses die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses befürwortet. Erst durch die Erörterung im Finanzausschuss am 14.06.2006 aufgrund entsprechender Hinweise des Amtes für Finanzen wurde der Zuschuss in ein Darlehen zur Sicherstellung einer Gleichbehandlung der KiTa-Träger im Rahmen der städtischen Investitionskostenförderung umgewandelt.</p> <p>Der Trägerverein hat darum gebeten, bei der städtischen Investitionskostenförderung zwischen baulichen Investitionen und ausschließlichen Beschaffungsinvestitionen zu differenzieren. In der Vergangenheit sind - ohne Kenntnis des Amtes für Finanzen - teilweise auch bereits ausschließliche Beschaffungsinvestitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung/Umwandlung von Kindergartengruppen im Rahmen der allgemeinen Kindergartenfinanzierung über den städtischen Zuschuss mit abgedeckt worden.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Berücksichtigung der notwendigen Veränderungen im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2006: HHSt. 46066.9270 – Gewährung von Darlehen – von bisher 10.300,00 € auf 0,00 € und HHSt. 46066.9870 – Gewährung eines Investitionskostenzuschusses – von bisher 0,00 € auf 7.200 €		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt 50/Abteilung Kinder- und Jugendbüro: Die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses wird befürwortet.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Izthoe, Datum  <b>27.09.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe</b> Der Bürgermeister	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen</b>		TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Aus Sicht des Amtes für Finanzen bestehen durchaus Unterschiede zwischen baulichen Investitionen zwecks Errichtung, Erweiterung oder Modernisierung von Kindertagesstätten und ausschließlichen Beschaffungsinvestitionen im Zusammenhang mit der Errichtung, der Erweiterung, der Umwandlung des lfd. Betriebs einer Kindertagesstätte. Vor diesem Hintergrund erscheint eine die Gewährung eines Zuschusses anstelle eines Darlehens, auch im Hinblick auf die in Rede stehende Höhe, durchaus sachgerecht.</p>		
<p>Bei der jetzt vorliegenden konkreten Entscheidung geht es konkret um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für den einmaligen Investitionsaufwand zum Betrieb einer weiteren Familiengruppe (Matratzen/Bettwäsche; Tische und Stühle; sonstiges Mobiliar; sonstige Raumausstattung; Spielmaterial; pädagogischer Sachbedarf).</p>		
<p>Es wird daher – insbesondere aufgrund der bisher praktizierten Verfahrensweise – empfohlen, das bisher bewilligte Darlehen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umzuwandeln. Diese Empfehlung wird auch vor dem Hintergrund des Umstandes ausgesprochen, dass die Stadt ein großes Interesse an der qualitativen und auch quantitativen Verbesserung der Kinderbetreuungssituation, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren, hat. Aus diesem Grund hat der Jugend- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 22.05.2006 auch einen Prüfauftrag für die Kindertagesstätte Sude-West erteilt, den Bedarf für die Errichtung einer (weiteren) altersgemischten Gruppe ab August 2007 nachzuweisen. Dieser Prüfauftrag geht einher mit der Bereitschaft der städtischen Gremien, die hierfür erforderlichen – zusätzlichen – Mittel – bei einer eigenen Einrichtung in vollem Umfang – bereitzustellen. Dieses sollte sodann auch für die Erweiterungsmaßnahmen – soweit angemessen und lediglich auf Beschaffungsinvestitionen begrenzt – auch für die anderen Kindertagesstättenbetreiber in der Stadt gelten.</p>		
<p>Nach Mitteilung des Trägervereins haben sich die tatsächlichen Kosten für die erforderlichen Beschaffungen gegenüber dem ursprünglichen Antrag reduziert. Entstanden sind Aufwendungen in Höhe von rd. 7.200,00 EUR. Der Zuschuss wird daher auf den vorstehenden Betrag maximal begrenzt.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister		<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		11.10.2006	6	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		200.01./903/01/203		
<b>Entscheidungsvorlage</b>						
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen						
Gremium Finanzausschuss			endgültige Beschlussfassung			
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplanes (gesondert übersandt), Erläuterungsbericht über wesentliche Veränderungen, Gesamtliste Veränderungen, Veränderungsliste (wird nachgereicht)						
Betreff Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich Beratung und Beschlussfassung über den II. Nachtragshaushaltsplan 2006						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung sowie des II. Nachtragshaushaltsplanes zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushaltsplanes 2006 unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen und Ergänzungen lt. beigefügter Liste.  Daraus ergibt sich folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2006 (siehe nächste Seite)						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich				
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen		
<input type="checkbox"/> Beglaubigt						
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
<b>Der Bürgermeister</b>						
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)				

**II. Nachtragshaushaltssatzung**  
**der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2006**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 09.11.2006 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt EUR
a) im <u>Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	2.005.600		42.797.700	44.803.300
die Ausgaben	2.005.600		42.797.700	44.803.300
b) im <u>Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	590.800		8.135.000	8.725.800
die Ausgaben	590.800		8.135.000	8.725.800

**§ 2**

Es wird neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für  
Investitionen und Investitions-  
fördermaßnahmen                      von bisher 3.099.200,00 EUR auf 2.028.400,00 EUR
  
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-  
ermächtigungen                        von bisher 387.000,00 EUR auf 6.212.600,00 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am                      erteilt.

Itzehoe,  
Stadt Itzehoe

Rüdiger Blaschke  
Bürgermeister

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 6
<p>Aufgrund der sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2006 ergebenden bzw. sich abzeichnenden finanziellen Veränderungen ist der Erlass einer weiteren – II. – Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 80 der Gemeindeordnung erforderlich.</p> <p>Die Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Itzehoe sind mit Rundschreiben vom 03.07.2006 in Anbetracht der sich im Sommer 2006 abzeichnenden Veränderungen bei der Vergnügungssteuer, der Grundsteuer B, der Gewinnabführung sowie der Konzessionsabgabe der Stadtwerke Itzehoe GmbH sowie weitere Veränderungen bei der Finanzierung der Maßnahme „Höhenfreier Bahnübergang Kremper Weg“ gebeten worden, alle Haushaltsansätze unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips zu überprüfen.</p> <p>Zielsetzung des II. Nachtragshaushalts 2005 ist es, den im Zuge des I. Nachtragshaushalts 2006 herbeigeführten Haushaltsausgleich durch Erhöhung des freien Finanzspielraums zu verfestigen und die Höhe der notwendigen Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 2006 von bisher 3.099.200,00 EUR deutlich zu reduzieren. In Anbetracht der ansteigenden Zinsentwicklung hat eine Reduzierung der Kreditneuaufnahmen oberste Priorität.</p> <p>Mit dem jetzt vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushalts 2006 können die vorgenannten Ziele erreicht werden. Der freie Finanzspielraum kann um rd. 870 TEUR auf rd. 1.200 TEUR erhöht werden, die Höhe der Kreditaufnahme um 1.070.800,00 EUR auf 2.028.400,00 EUR reduziert werden. Eine Netto-Neuverschuldung wird dennoch nicht vermieden. Die Netto-Neuverschuldung beträgt danach 523.600,00 EUR (bisher 1.594.400,00 EUR). <b>Achtung : siehe wichtiger Hinweis auf Ergänzungsblatt Nr. 3</b></p> <p>Die wesentlichste Veränderung im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2006 ist die weitere Anhebung des Haushaltsansatzes bei der Gewerbesteuer um 1.462.800 EUR auf 13 Mio. EUR hervorgerufen durch Erhöhung der laufenden Gewerbesteuer für die Hauptveranlagungsjahre 2004 und 2005 sowie der laufenden Vorauszahlungen. Verbunden mit der Erhöhung der Einnahmenseite ist auch die Erhöhung des Ansatzes bei der Gewerbesteuerumlage um rd. 1,067 Mio. EUR. Aufgrund der sehr hohen Gewerbesteuersteinnahmen im III. Quartal 2006 (rd. 4,2 Mio. EUR) fällt die Erhöhung des Ansatzes überdurchschnittlich hoch aus. Die Ist-Einnahmen im III. Quartal 2005 sind Basisgrundlage für die zu leistende Vorauszahlung auf die Umlage im IV.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Veränderungen sind im II. Nachtragshaushaltsplan 2006 dargestellt.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Veränderungsmeldungen der Ämter und Abteilungen wurden berücksichtigt.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum <b>27.09.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Quartal 2006. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse wird es im IV. Quartal 2005 nicht vergleichbar hohe Gewerbesteuersteinnahmen geben, so dass eine Überzahlung eintreten dürfte. Die Erstattung der zuviel entrichteten Umlage würde Ende Januar 2007 vorgenommen werden und insoweit den Haushalt 2007 entlasten. Dieser Umstand kann evtl. bereits der Verabschiedung des Haushalts 2007 mit berücksichtigt werden.

Nachstehend sind die wesentlichsten Veränderungen des II. Nachtrages 2006 aufgeführt:

**Verwaltungshaushalt**

Einnahmen

- Gewerbesteuer	+ 1.462.800,00 EUR
- Interne Leistungsverrechnung Gärtnerei	+ 373.600,00 EUR
- Vergnügungssteuer	- 150.000,00 EUR
- Erstattung von Dienstleistungen f. städt. Investitionsvorhaben (Bauhof)	+ 115.000,00 EUR
- Entgelte aus Beteiligungsveranstaltungen theater itzehoe	+ 90.000,00 EUR
- Interne Leistungsverrechnung Tiefbau	- 85.400,00 EUR
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 76.000,00 EUR
- Erstattung Personal-/Sachkosten (Innere Verrechnung) f. Hochbau	+ 74.500,00 EUR
- Gewinnabführung Stadtwerke	+ 67.900,00 EUR
- Konzessionsabgabe Stadtwerke	+ 63.000,00 EUR
- Grundsteuer B	- 42.400,00 EUR
- Zinseinnahmen	+ 41.000,00 EUR
- Mietüberschüsse	- 37.400,00 EUR
-sonstige Veränderungen (summiert)	- 43.000,00 EUR
<b>Summe</b>	<b><u>2.005.600,00 EUR</u></b>

Ausgaben

- Gewerbesteuerumlage	+ 1.067.000,00 EUR
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	+ 871.800,00 EUR
- Personalausgaben	- 281.300,00 EUR
- Unterhaltung der Kinderspielplätze d. Baubetriebshof	+ 147.700,00 EUR
- Unterhaltung der Grünanlagen d. Baubetriebshof	+ 133.900,00 EUR
- Gemeindeanteil KdU/SGB II	- 100.000,00 EUR
- Zuschüsse an IZET	+ 94.800,00 EUR
- Einkauf von Beteiligungsveranstaltungen theater itzehoe	+ 72.000,00 EUR
- Unterhaltung Gemeindestraßen durch Baubetriebshof	- 50.000,00 EUR
- Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung/Georg-Löck-Haus)	+ 31.600,00 EUR
- Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung/Stadtbibliothek)	+ 25.100,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	- 7.000,00 EUR
<b>Summe</b>	<b><u>2.005.600,00 EUR</u></b>

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

2

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

**Vermögenshaushalt**

Einnahmen

- Kreditaufnahmen	- 1.070.800,00 EUR
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 871.800,00 EUR
- Zuweisungen für Bahnquerung Kremper Weg	+ 640.000,00 EUR
- Zuweisung Modernisierung Wenzel-Hablik-Museum	+ 50.000,00 EUR
- Zuweisung Abbiegespuren Schenefelder Chaussee	- 31.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 130.800,00 EUR
Summe	<u>590.800,00 EUR</u>

Ausgaben

- Zuführung zur Altersteilzeitrücklage	+ 665.800,00 EUR
- Baukosten Bahnquerung Kremper Weg	- 321.000,00 EUR
- Baukosten Baubetriebshof Prinzesshof-Park	+ 100.000,00 EUR
- Umstellung eigener Grundstücke von Misch- auf Trennsystem	- 70.000,00 EUR
- Zuschuss an Sanierungsträger	+ 49.800,00 EUR
- Neubeschaffung Dienstfahrzeug Stadtforst	+ 25.000,00 EUR
- Baukosten Fenstererneuerung Georg-Löck-Haus	- 21.500,00 EUR
- Baukosten Behindertenaufzug Schulzentrum am Lehmwohld	+ 20.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 142.700,00 EUR
Summe	<u>590.800,00 EUR</u>

Insgesamt stellen sich die aus dem vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2006 ergebenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben in der Übersicht wie folgt dar:

**Verwaltungshaushalt**

Mehreinnahmen	2.005.600,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	42.797.700,00 EUR
<b>Neue Gesamteinnahmen</b>	<b>44.803.300,00 EUR</b>

Mehrausgaben	2.005.600,00 EUR
Bisherige Gesamtausgaben	42.797.700,00 EUR
<b>Neue Gesamtausgaben</b>	<b>44.803.300,00 EUR</b>

Fehlbedarf bisher	0,00 EUR
<b>Fehlbedarf neu</b>	<b>0,00 EUR</b>

**Vermögenshaushalt**

Mehreinnahmen	590.800,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	8.135.000,00 EUR
<b>Neue Gesamteinnahmen</b>	<b>8.725.800,00 EUR</b>

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

3

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Mehrausgaben 590.800,00 EUR

Bisherige Gesamtausgaben 8.135.000,00 EUR

**Neue Gesamtausgaben 8.725.800,00 EUR**

Bisherige Finanzierungslücke 0,00 EUR

**Neue Finanzierungslücke 0,00 EUR**

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie der Darstellung und Entwicklung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sowie einer abschließenden Gesamtbewertung wird auf den beigefügten Erläuterungsbericht verwiesen.

Wichtiger Hinweis:

Nach Abfassung dieser Sitzungsvorlage bzw. des anliegenden Erläuterungsberichtes und Druck des Entwurfes des Entwurfs des II. Nachtragshaushaltsplans 2006 hat sich das Innenministerium auf die städtische Anfrage zur Nachrangigkeit der Kreditaufnahme nach § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit der Bildung/Zuführung zur Altersteilzeitrücklage geäußert. Nach interner Prüfung und Erörterung aufgrund unserer Anfrage wird dort – wie auch bisher bei der Stadtverwaltung Itzehoe – nunmehr auch die Auffassung vertreten, dass die Vermeidung bzw. die Reduzierung der Kreditneuaufnahmen Vorrang hat vor der Zuführung zur Altersteilzeitrücklage. Insofern wird die bisherige Veranschlagung der Zuführung zur Altersteilzeitrücklage in Höhe von 665.800,00 EUR im Rahmen des Entwurfs des II. Nachtragshaushalts 2006 wieder zurückgenommen. Um den gleichen Betrag wird die Kreditaufnahme weiter reduziert. Die Höhe der Kreditaufnahme beträgt sodann lediglich noch 1.362.600,00 EUR. Die Verschuldung der Stadt Itzehoe wird somit in 2006 gegenüber dem Stand vom 31.12.2005 planmäßig um 142.200,00 EUR abgebaut. Im Rahmen der zur Sitzung des Finanzausschusses am 11.10.2006 noch zu erstellenden Veränderungsliste zum II. Nachtrag 2006 wird die vorstehende Änderung einschließlich der sich hieraus ergebenden Veränderungen hinsichtlich der städtischen Schuldenentwicklung bzw. bei den Rücklagen berücksichtigt. Die im Erläuterungsbericht bzw. in dieser Sitzungsvorlage zur Schuldenentwicklung bzw. zur Rücklagenentwicklung gemachten Aussagen sowie die Festsetzungen in der Nachtragshaushaltssatzung gemachten Festsetzungen sind insoweit überholt. Diesbezüglich wird auf die in Kürze kommende Veränderungsliste verwiesen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

## Erläuterungsbericht zum Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplanes 2006

Nachfolgend werden die wichtigsten und wesentlichsten Veränderungen des II. Nachtragshaushalts 2006 erläutert. Dargestellt werden im Verwaltungshaushalt die jeweils von den betreffenden Organisationseinheiten bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben. Im Vermögenshaushalt werden maßnahmenbezogen die wichtigsten Veränderungen dargestellt: Eine vollständige Darstellung aller geänderten Ansätze ist der anliegend beigefügten Auflistung zu entnehmen.

### 1 Verwaltungshaushalt

#### 1.1 Dezernat I

##### 1.1.1 Bürgermeisterbüro

Einnahmen bisher:	0,00 EUR	Ausgaben bisher:	6.900,00 EUR
Einnahmen neu:	0,00 EUR	Ausgaben neu:	6.500,00 EUR
Mehreinnahmen:	0,00 EUR	Minderausgaben:	400,00 EUR

##### 1.1.2 Rechnungsprüfungsamt

Einnahmen bisher:	800,00 EUR	Ausgaben bisher:	1.100,00 EUR
Einnahmen neu:	800,00 EUR	Ausgaben neu:	1.100,00 EUR
Mehreinnahmen:	0,00 EUR	Mehrausgaben:	0,00 EUR

##### 1.1.3 Gleichstellungsbeauftragte

Einnahmen bisher:	100,00 EUR	Ausgaben bisher:	3.400,00 EUR
Einnahmen neu:	100,00 EUR	Ausgaben neu:	3.400,00 EUR
Mehreinnahmen:	0,00 EUR	Mehrausgaben:	0,00 EUR

##### 1.1.4 Personalrat

Einnahmen bisher:	0,00 EUR	Ausgaben bisher:	14.500,00 EUR
Einnahmen neu:	0,00 EUR	Ausgaben neu:	14.500,00 EUR
Mehreinnahmen:	0,00 EUR	Mehrausgaben:	0,00 EUR

#### 1.1.5 Hauptamt

##### 1.1.5.1 Hauptamt/Verwaltungsabteilung

Einnahmen bisher:	14.800,00 EUR	Ausgaben bisher:	190.200,00 EUR
Einnahmen neu:	14.500,00 EUR	Ausgaben neu:	197.600,00 EUR
Mindereinnahmen:	100,00 EUR	Mehrausgaben:	7.400,00 EUR

##### 1.1.5.2 Hauptamt/Personalabteilung

Einnahmen bisher:	653.000,00 EUR	Ausgaben bisher:	390.400,00 EUR
Einnahmen neu:	647.700,00 EUR	Ausgaben neu:	384.900,00 EUR
Mindereinnahmen:	5.300,00 EUR	Minderausgaben:	5.500,00 EUR

**HHSt. 40500.1620 – Personalkostenerstattung vom Kreis für Mitarbeit in ARGE**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>385.200,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>369.200,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>16.000,00 EUR</b>

Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen bzw. in bewertungs- und zulagenrelevanten Bestandteilen der Personalausgaben für die an die ARGE abgeordneten MitarbeiterInnen führten zur Reduzierung der Personalkosten, die sodann auch mit einer geringeren Erstattung der weiterhin vom Kreis in vollem Umfang erfolgten Personalkostenerstattung einhergehen.

**Sammelnachweis 40 (Persönliche Ausgaben)**

<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>13.786.900,00 EUR</b>
<b>Ausgaben neu:</b>	<b>13.505.600,00 EUR</b>
<b>Minderausgaben:</b>	<b>281.300,00 EUR</b>

Ursprünglich waren für das Haushaltsjahr 2006 die Personalkosten mit  
veranschlagt. 13.786.900,00 €

Sie konnten nunmehr um  
reduziert werden und werden neu mit  
veranschlagt. ./ 281.300,00 €  
13.505.600,00 €

Diese Reduzierung geht im Wesentlichen auf folgende Veränderungen zurück.

- Zwei teilzeitbeschäftigte Kolleginnen sind im Jahr 2006 verstorben. In einem Fall ging eine über den Zeitraum der Lohnfortzahlung hinausgehende Langzeiterkrankung voraus.
- Im Rahmen des Personalgewinnungsverfahrens für die beiden Teilzeitkräfte (Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) für die sozialräumliche Arbeit konnte zunächst nur eine Teilzeitkraft gewonnen werden.

Zur Gewinnung der zweiten Teilzeitkraft (30 Stunden wöchentlich) wird derzeit mit etwas zeitlichem Abstand zum ersten Personalgewinnungsverfahren ein erneutes Verfahren durchgeführt. Somit fallen hier Personalkosten für 2006 nicht in der zunächst berechneten Höhe an.

- Das Personalgewinnungsverfahren für zwei Fachkräfte in der Stadtgärtnerei wurde nicht gleich zu Jahresbeginn durchgeführt, sondern nach nochmaliger Abwägung der Gesamtpersonalsituation und Betrachtung zunächst der innerbetrieblichen Situation auf dem Baubetriebshof. Die Stellen wurden somit ab Mai 2006 besetzt. Damit flossen weniger Personalkosten ab.
- Die an die Versorgungsausgleichskasse zu leistende Versorgungsumlage konnte nach nochmaliger Hochrechnung verringert werden. Das hängt zusammen mit der Verringerung des für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte zu zahlenden nachgehenden, die Versorgung absichernden Solidarbeitrags.
- Im Bereich der Beihilfen für die Beamtinnen und Beamten hat eine Nachkalkulation auf der Grundlage der derzeitigen Entwicklung zu einer Absenkung des Gesamtbetrages geführt.
- Auf dem Baubetriebshof waren zwei Fälle von Langzeiterkrankungen zu beklagen. Derzeit läuft hier jedoch die Wiedereingliederung zur Rückkehr auf die Arbeitsplätze.

- Einer der beiden Ausbildungsplätze für Anwärter des gehobenen Dienstes konnte wegen einer kurz vor Ernennung ausgesprochenen Absage nicht besetzt werden.
- Im Bereich des Ruhenden Verkehrs konnte zunächst auch weiterhin eine von zwei vakanten Halbtagsstellen nicht sofort besetzt werden, sondern erst zum 01.07.2006. Auf der anderen Halbtagsstelle wurde zunächst eine interne Personalbesetzung vorgenommen. Auch dies führte zu Kostenersparnissen. Aus persönlichen Gründen wurde dieser Einsatz jedoch beendet. Das Personalgewinnungsverfahren für die zweite Halbtagsstelle wird nunmehr aufgenommen. Diese Situation führte zu Personalkosteneinsparungen.

### 1.1.5.3 Hauptamt/Abteilung IT

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>35.300,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>190.200,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>35.400,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>188.400,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>100,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>1.800,00 EUR</b>

### 1.1.6 Amt für Finanzen

#### 1.1.6.1 Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>33.986.700,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>13.968.100,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>35.515.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>15.997.500,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>1.528.900,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>2.026.400,00 EUR</b>

#### Grupp. 1690/6790 – Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)

<b>Gesamtvolumen bisher:</b>	<b>287.100,00 EUR</b>
<b>Gesamtvolumen neu:</b>	<b>354.800,00 EUR</b>
<b>Erhöhung um:</b>	<b>67.700,00 EUR</b>

Die Verwaltungskostenerstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen an die Querschnittsämter und sonstigen Dienststellen sind auf der Grundlage der gegenwärtigen tatsächlichen Aufgabenerledigungen und unter Berücksichtigung der aktuellsten Personalkostentabellen der KGSt neu ermittelt worden. Wesentliche Veränderungen hat es hierbei im Umfang der durch die Hochbauabteilung (HHSt. 6010.1690) zu berücksichtigenden Arbeitsleistungen für die kostenrechnenden Einrichtungen theater itzehoe (HHSt. 33110.6790), Georg-Löck-Haus (HHSt. 35000.6790), Stadtbibliothek (HHSt. 35200.6790) und Baubetriebshof (HHSt. 77100.6790) aufgrund der diesjährig erheblich höheren Hochbauunterhaltungs- und Hochbauinvestitionsmaßnahmen für diese Einrichtungen als im Vorjahr gegeben, die ursächlich für die erforderlichen höheren Verwaltungskostenerstattungen sind.

#### Grupp. 2700/6800– Kalkulatorische Abschreibungen

<b>Gesamtvolumen bisher:</b>	<b>606.500,00 EUR</b>
<b>Gesamtvolumen neu:</b>	<b>571.200,00 EUR</b>
<b>Reduzierung um:</b>	<b>35.300,00 EUR</b>

#### Grupp. 2750/6850 – Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals

<b>Gesamtvolumen bisher:</b>	<b>879.600,00 EUR</b>
<b>Gesamtvolumen neu:</b>	<b>869.500,00 EUR</b>
<b>Reduzierung um:</b>	<b>10.100,00EUR</b>

Die kalkulatorischen Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der diesjährig tatsächlich bzw. voraussichtlich durchgeführten Investitionen neu ermittelt worden. Gleiches gilt für die Verzinsung des zu berücksichtigenden Anlagekapitals. Größere Veränderungen hat es im Bereich der bewirtschafteten Parkplätze (HHSt. 68000.6800) im Zuge der Umstellung des

bisherigen dynamischen in ein statisches Parkleitsystem sowie im Bereich des theater itzehoe (HHSt. 33110.6800) gegeben.

**HHSt. 81700.2130 – Gewinnabführungen Stadtwerke Itzehoe GmbH**

**Haushaltsansatz bisher: 939.200,00 EUR**  
**Haushaltsansatz neu: 1.007.100,00 EUR**  
**Mehreinnahmen: 97.900,00 EUR**

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 der Stadtwerke Itzehoe GmbH haben sich einschließlich der abzuführenden Kapitalertragssteuer unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorauszahlungen Nachzahlungen an den Eigner ergeben. Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Itzehoe GmbH hat in ihrer Sitzung am 06.07.2006 beschlossen, vom Jahresgewinn einen Teilbetrag in Höhe von 2.342.736,84 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten. Der Restbetrag in Höhe von 200.000,00 EUR wurde in die Rücklagen der Stadtwerke Itzehoe GmbH eingestellt. Unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzüge sowie der Verrechnung mit Rückforderungsansprüchen der Stadtwerke an die Stadt Itzehoe im Zusammenhang mit dem Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung der Jahre 1997 - 2001 beträgt der tatsächlich abgeführte Jahresgewinn 2005 1.224.703,79 EUR. Der nunmehr gebildete Haushaltsansatz berücksichtigt die Nachzahlungen auf das Ergebnis 2005 sowie die Vorauszahlung auf den erwarteten Jahresgewinn 2006. Evtl. Veränderungen im Zusammenhang mit der erwarteten Genehmigungen für die Netznutzungsentgelte für das Strom- und Erdgasnetz sind bisher nicht berücksichtigt, da diesbezüglich noch keine näheren Erkenntnisse vorliegen.

**HHSt. 81700.2200 – Konzessionsabgaben**

**Haushaltsansatz bisher: 1.950.000,00 EUR**  
**Haushaltsansatz neu: 2.013.000,00 EUR**  
**Mehreinnahmen: 63.000,00 EUR**

Unter Berücksichtigung der bereits für 2005 geleisteten Vorauszahlungen ergab sich aufgrund des Jahresergebnisses 2005 hinsichtlich der erwirtschafteten Konzessionsabgabe eine Nachzahlung in Höhe von rd. 63.000,00 EUR.

**HHSt. 84000.7160 – Zuschüsse für lfd. Zwecke (IZET)**

**Haushaltsansatz bisher: 184.000,00 EUR**  
**Haushaltsansatz neu: 278.800,00 EUR**  
**Mehrausgaben: 94.800,00 EUR**

Unter Berücksichtigung der vertraglichen Regelungen im Gesellschaftsvertrag sind die beiden Hauptgesellschafter (Stadt Itzehoe und Kreis Steinburg) verpflichtet, die lfd. Unterdeckung durch Zuschüsse in gleicher Höhe auszugleichen. Auf der Grundlage des vorgelegten und geprüften Jahresabschlusses 2005 ergibt sich unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorauszahlungen ein Nachzahlungsbetrag in Höhe von 72.438,22 EUR für die Stadt Itzehoe. Trotz Einsparungen innerhalb der Gesellschaft konnten die verminderten Einnahmen aus europäischen Projekten in 2005 nicht vollständig unternehmensintern aufgefangen werden. Für das laufende Jahr 2006 zeichnet sich eine vergleichbare Situation ab, die auch zurückzuführen ist auf die längere Vakanz der Geschäftsführerposition in der Zeit von September 2005 bis Mai 2006. Aus diesem Grund hat die Gesellschaft einen I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 beschlossen, der eine höhere Vorauszahlung des städtischen Verlustausgleichsanteils vorsieht. Für 2006 wird von einer Vorauszahlung in Höhe von 206.003,00 EUR (+ 22.003 EUR) ausgegangen.

**HHSt. 84100.7170 – Zuschüsse für lfd. Zwecke (Stadtmanagement Itzehoe GmbH)**

**Haushaltsansatz bisher: 59.700,00 EUR**  
**Haushaltsansatz neu: 35.800,00 EUR**  
**Minderausgaben: 23.900,00 EUR**

Die Reduzierung der diesjährig auszugehenden Zuschüsse ist auf die Rückerstattung der in den vergangenen Jahren zuviel gewährten Betriebskostenzuschüsse (Umsatzsteuerrückerstattung) zurückzuführen.

#### **HHSt. 90000.0010 – Grundsteuer B**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>4.182.400,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>4.140.000,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>42.400,00 EUR</b>

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre war für 2006 eine 1 %ige Steigerung bei Bildung des Haushaltsansatzes zugrunde gelegt worden. Aufgrund der tatsächlichen Veranlagung, die unerwartet geringe Neu- und Nachveranlagungen beinhaltet, muss der Haushaltsansatz für 2006 auf 4.140.000,00 EUR reduziert werden.

#### **HHSt. 90000.0030 – Gewerbesteuer**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>11.537.200,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>13.000.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>1.462.800,00 EUR</b>

Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Entwicklung und der Ergebnisse der Abstimmungsgespräche mit den größten Gewerbesteuerpflichtigen wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende eingehende Gewerbesteuern in Höhe von mindestens 13.000.000,00 EUR erwartet werden können. Die Gewerbesteuer hat sich in 2006 aufgrund der Anhebung der lfd. Vorauszahlungsbeträge, der höheren endgültigen Veranlagungsbeträge für 2004 und 2005 und auch durch Nachveranlagungen für weiter zurückliegende Jahre in erheblichem Umfang im Zuge der Folge von Betriebsprüfungen deutlich verbessert. Die Fortsetzung der stetigen Verbesserung der Gewerbesteuerentwicklung in Itzehoe entspricht somit auch der landes- und bundesweiten Entwicklung, wonach das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer bundesweit im ersten Halbjahr 2006 rd. 13 % über dem Ist-Aufkommen des ersten Halbjahres 2005 liegt.

#### **HHSt. 90000.0100 – Anteil an der Einkommensteuer**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>7.310.300,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>7.386.300,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>76.000,00 EUR</b>

Nach dem Haushaltserlass 2007 wird auf der Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2006 von einem Gesamtsteueraufkommen in 2006 unter Berücksichtigung der bisherigen Aufkommensentwicklung in Höhe von 686Mio. EUR ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Schlüsselzahl für die Stadt Itzehoe in Höhe von 0,01085560 ergibt sich danach ein städtischer Gemeindeanteil in Höhe von 7.446.941,60 EUR abzüglich einer Rückerstattung auf die zu hohe Vorauszahlung für das IV. Quartal 2005 in Höhe von 60.591,00 EUR, somit insgesamt 7.386.350,60 EUR, gerundet **7.386.300,00 EUR**.

#### **HHSt. 90000.0210 – Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- u. Geschicklichkeitsgeräten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>250.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>100.000,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>150.000,00 EUR</b>

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 13.04.2005 in einem anhängigen Verfahren gegen die Landeshauptstadt Kiel den bisherigen Stückzahlmaßstab als Erhebungsmaßstab für die Besteuerung von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeiten für unzulässig erklärt, soweit die Einspielergebnisse von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit mehr als 50 % von dem Durchschnitt der Einspielergebnisse dieser Automaten im Satzungsgebiet abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Entscheidung hat die Stadt Itzehoe auf Emp-

fehlung des Städteverbandes und auch auf Antrag der Automatenhersteller die Neuveranlagung der Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnbeteiligung bis zum Erlass einer neuen Spielgerätesteuersatzung zunächst ausgesetzt. Die Ratsversammlung wird voraussichtlich in ihrer Sitzung am 09.11.2006 eine neue Spielgerätesteuersatzung beschließen. Sodann sind die „Altfälle“ unter Berücksichtigung des Schlechterstellungsgebots neu zu veranlagen. Diese Neuveranlagungen werden voraussichtlich schwerpunktmäßig im Jahre 2007 durchgeführt, so dass diesjährig mit noch erheblichen Mindereinnahmen gerechnet werden muss. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass auf der Grundlage der neuen Satzung es zu Mindereinnahmen im Gesamtsteueraufkommen auf der Grundlage des neuen (zulässigen) Bemessungsmaßstabes kommen wird.

#### **HHSt. 90000.8100 – Gewerbesteuerumlage**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>1.837.600,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>2.904.600,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>1.067.000,00 EUR</b>

Im Zuge der höheren Gewerbesteuererinnahmen erhöht sich auch die Höhe der abzuführenden Gewerbesteuerumlage. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Vorauszahlung für die zu entrichtende Umlage für das IV. Quartal 2006 der Höhe der festgesetzten Gewerbesteuerumlage für das III. Quartal 2006 entspricht. Nach den gegenwärtigen Erkenntnissen ist aufgrund der überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuererinnahmen im III. Quartal 2006 eine relativ hohe Umlage für das III. und IV. Quartal 2006 zu entrichten. Es wird davon ausgegangen, dass hierdurch für das IV. Quartal 2006 eine Überzahlung eintreten wird, die der Stadt Anfang 2007 erstattet werden wird. Der neu gebildete Haushaltsansatz berücksichtigt die vorstehend erläuterten Umstände. In der Veränderungsliste zum Nachtragsentwurf wird der genau zu bildende Ansatz dargestellt. Eine exakte Ermittlung ist erst nach dem 30.09. möglich.

#### **HHSt. 91000.8070 – Zinsen für Kredite von inl. privatwirtschaftl. Kreditinstituten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>118.400,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>108.400,00 EUR</b>
<b>Minderausgaben:</b>	<b>10.000,00 EUR</b>

Bedingt durch die Reduzierung der vorgesehenen Kreditaufnahmen in 2006 gegenüber der bisherigen Planung ergeben sich geringe Zinszahlungen für neu aufzunehmende Darlehen in 2006.

#### **HHSt. 91000.8600– Zuführung zum Vermögenshaushalt**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>1.832.700,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>2.704.500,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>871.800,00 EUR</b>

Aufgrund der positiven Entwicklung des Verwaltungshaushaltes erhöht sich der freie Finanzspielraum von bisher 327.900,00 EUR um 871.800,00 EUR auf 1.199.700,00 EUR. Ein Teilbetrag in Höhe von 1.504.800,00 EUR entfällt auf die Pflichtzuführung und entspricht der Höhe der ordentlichen Tilgung von Darlehen.

#### **1.1.6.2 Amt für Finanzen/Stadtkasse**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>44.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>35.900,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>86.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>18.400,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>42.000,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>17.500,00 EUR</b>

**HHSt. 91000.2051 – Einlagen bei inländischen Sparkassen**

Haushaltsansatz bisher: 8.000,00 EUR  
 Haushaltsansatz neu: 29.000,00 EUR  
 Mehreinnahmen: 21.000,00 EUR

**HHSt. 91000.2071 – Einlagen bei Kreditinstituten**

Haushaltsansatz bisher: 7.500,00 EUR  
 Haushaltsansatz neu: 27.500,00 EUR  
 Mehreinnahmen: 20.000,00 EUR

**HHSt. 91000.8051 – Zinsen für Kassenkredite von inl. Sparkassen**

Haushaltsansatz bisher: 10.000,00 EUR  
 Haushaltsansatz neu: 2.000,00 EUR  
 Minderausgaben: 8.000,00 EUR

**HHSt. 91000.8071 – Zinsen für Kassenkredite von inländischen Kreditinstituten**

Haushaltsansatz bisher: 10.000,00 EUR  
 Haushaltsansatz neu: 500,00 EUR  
 Minderausgaben: 9.500,00 EUR

Die angepassten Haushaltsansätze resultieren aus einem wesentlich besseren Liquiditätsverlauf im Haushaltsjahr 2006 als zunächst erwartet.

**1.1.7 Amt für Schulen, Sport und Kultur****1.1.7.1 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Schulbereich**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>2.336.800,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>2.858.100,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>2.292.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>2.881.500,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>44.200,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>23.400,00 EUR</b>

**Gr. 1621 – Schulkostenbeiträge**

**Gesamtvolumen bisher:** 1.677.500,00 EUR  
**Gesamtvolumen neu:** 1.635.300,00 EUR  
**Mindereinnahmen:** 42.200,00 EUR

Insgesamt besuchen weniger auswärtige SchülerInnen die städtischen Schulen als bei der Haushaltsplanung 2006 unterstellt. Die größten Veränderungen ergeben sich bei der Grundschule Wellenkamp (HHSt. 21150.1621) mit Mindereinnahmen in Höhe von 32.000,00 EUR und der Klosterhof-Schule (HHSt. 21310.1621) mit Mindereinnahmen in Höhe von 12.000,00 EUR.

**Gr. 6403 – Schülerunfallversicherung**

**Gesamtvolumen bisher:** 191.100,00 EUR  
**Gesamtvolumen neu:** 214.200,00 EUR  
**Mehrausgaben:** 23.100,00 EUR

Die Unfallkasse Schleswig-Holstein hat die Umlagepauschale um 3,50 EUR pro SchülerIn erhöht. Darüber hinaus wurden die veränderten SchülerInnenzahlen an den städtischen Schulen berücksichtigt

**HHSt. 29000.6390 – Schülerbeförderungskosten mit Kreisbeteiligung**

**Haushaltsansatz bisher:** 609.100,00 EUR  
**Haushaltsansatz neu:** 631.100,00 EUR  
**Mehrausgaben:** 22.000,00 EUR

Es mussten mehr Fahrkarten als erwartet ausgegeben werden und zudem erfolgte zum 01.08.2006 eine Fahrpreiserhöhung um 3 %.

### 1.1.7.2 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Sportbereich

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>49.100,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>371.800,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>49.100,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>370.800,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>1.000,00 EUR</b>

### 1.1.7.3 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Kulturbereich

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>94.300,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>230.400,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>94.300,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>235.400,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>5.000,00 EUR</b>

### 1.1.8 theater itzehoe

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>481.300,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>929.30000 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>558.700,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1.004.400,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>77.400,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>75.100,00 EUR</b>

#### HHSt. 33110.1121 – Entgelte aus Beteiligungen

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>100.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>190.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>90.000,00 EUR</b>

Die Mehreinnahmen sind auf zusätzliche Veranstaltungen während des Haushaltsjahres zurückzuführen. In einer Höhe von 80 % der Mehreinnahmen werden auch die Ausgabemittel bei der HHSt. 33110.6302 – Einkauf von Beteiligungsproduktionen – erhöht.

#### HHSt. 33110.1405 – Mieten für Spielbetrieb

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>70.00000 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>53.000,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>17.000,00 EUR</b>

Die Mieten für den Spielbetrieb rechnen sich für viele Veranstalter erst ab 1.000 Besucher. Daher sind die Buchungen für solche Veranstaltungen zurzeit rückläufig. Durch den Einbau einer breiteren Fluchttür im hinteren Fluchttreppenhaus und den Einbau einer neuen Bestuhlung wird seitens der Theaterdirektion davon ausgegangen, dass Vermietungen im Jahr 2007 wieder mindestens auf den ursprünglichen Ansatz steigen werden.

#### HHSt. 33110.6305– Altersverg. Abg. für Künstler-/Soz. Versicherung.

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>13.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>24.000,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>11.000,00 EUR</b>

Nach einer Überprüfung der abzuführenden Sozialversicherungsbeiträge durch die Künstler-sozialkasse sind diesjährig weit höhere Sätze als in den Jahren zuvor zu entrichten. Deckung für die Mehrausgaben sind Minderausgaben in gleicher Höhe bei HHSt. 33110.6304 – GEMA - , da die GEMA bislang keine weiteren Forderungen gestellt hat.

### 1.1.9 Amt für Jugend und Soziales

#### 1.1.9.1 Amt für Jugend und Soziales/Abteilung Sozial- und Wohnungswesen

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>54.200,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>1.777.800,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>49.400,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1.672.500,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>4.800,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>105.300,00 EUR</b>
<b>HHSt. 48200.6720 – Gemeindeanteil an Kosten der Unterkunft und Heizung (SGB II)</b>			
<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>1.650.000,00 EUR</b>		
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>1.550.000,00 EUR</b>		
<b>Minderausgaben:</b>	<b>100.000,00 EUR</b>		

Nach § 1 der Satzung über die Erstattung von Leistungen nach dem SGB II durch die kreisangehörigen Gemeinden für das HHJ 2006 vom 28.12.2005 erstatten die Städte und Gemeinden dem Kreis 23 % der Kosten für die Unterkunft und Heizung, die der Kreis nach vorherigem Abzug der Bundes- und Landesbeteiligung aufzubringen hat. Nach einer vorgenommenen Korrektur der bisherigen Beteiligung auf der Basis der zur Verfügung gestellten Daten beläuft sich der diesjährige städtische Anteil auf derzeit rd. 1.515.000,00 EUR. Unter Berücksichtigung der noch einzukalkulierenden Abschlusszahlungen wird ein Ansatz in Höhe von 1.550.000,00 EUR für auskömmlich erachtet.

### **1.1.9.2 Amt für Jugend- und Soziales/Kinder- und Jugendbüro**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>910.800,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>1.878.300,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>939.000,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1.884.700,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>28.200,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>6.400,00 EUR</b>

#### **HHSt. 46400.1720 – Zuweisung von Gemeinden**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>228.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>249.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>21.000,00 EUR</b>

Die von auswärtigen Gemeinden für die Betreuung auswärtiger Kinder in Itzehoer (nichtstädtischen) Kindertagesstätten angeforderten Kostenausgleichsbeträge für das Jahr 2005 ist höher ausgefallen als ursprünglich eingeplant.

#### **HHSt. 46400.7000 – Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>1.595.200,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>1.611.200,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>16.000,00 EUR</b>

Im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit der Kath. Kirchengemeinde zeichnet sich ein erhöhter Bedarf an städtischen Zuwendungsmitteln aufgrund der seit 01.08.2004 neu eingerichteten Hortgruppe mit inzwischen hauptamtlicher Besetzung.

## **1.2 Dezernat II**

### **1.2.1 Rechtsamt**

#### **1.2.1.1 Rechtsamt/Rechtsabteilung**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>100,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>163.400,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>100,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>163.400,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>0,00 EUR</b>

#### **1.2.1.2 Rechtsamt/Abteilung Standesamtswesen**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>52.000,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>11.900,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>52.000,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>11.900,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>0,00 EUR</b>

## 1.2.2 Ordnungsamt

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>781.100,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>681.800,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>740.800,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>687.700,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>40.300,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>5.900,00 EUR</b>

### HHSt. 11300.2601 – Verwarngelder (Ruhender Verkehr)

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>170.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>145.000,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>25.000,00 EUR</b>

Der ursprünglich eingestellte Haushaltsansatz wird diesjährig nicht erreicht. Es ist nach dem derzeitigen Stand der Einnahmeentwicklung von Mindereinnahmen in Höhe von 25.000,00 EUR auszugehen. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass zum einen die Gesamtfallzahl dieses Jahres niedriger sein wird als angenommen und zum anderen von den Verkehrsüberwacherinnen erheblich weniger qualifizierte Verstöße ermittelt und geahndet werden als vorgesehen.

	<b>Anzahl 1. Halbjahr 2005</b>	<b>Anzahl 1. Halbjahr 2006</b>	<b>+/- 2005 im Ver- gleich zu 2006</b>
Ausgewählte Formalverstöße insgesamt	7.549	7.897	+ 4,6 %
Ausgewählte qualifizierte Verstöße insgesamt	3.426	2.808	- 18,0 %
Insgesamt	10.975	10.705	

## 1.2.3 Bauamt

### 1.2.3.1 Bauamt/Leitung

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>200,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>3.800,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>200,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>3.800,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>0,00 EUR</b>

### 1.2.3.2 Bauamt/Stadtplanungsabteilung

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>4.800,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>91.800,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>4.800,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>91.800,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>0,00 EUR</b>

### 1.2.3.3 Bauamt/Abteilung Grundstücksverwaltung

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>665.200,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>180.000,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>627.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>178.700,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>37.600,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>1.300,00 EUR</b>

### HHSt. 88000.1407 – Mietüberschüsse

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>589.600,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>552.200,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>37.400,00 EUR</b>

Die Leerstandsituation der städtischen Mietwohnungen (insbesondere im Stadtteil Wellenkamp) hat sich verschlechtert. Im August 2006 waren 71 Wohnungen, davon 40 im Bereich Luchsberg/Wolterskamp, nicht vermietet. Aus diesem Grund erhöhen sich die – in diesem Umfang nicht eingeplanten - Leerstandskosten, um die sich die Mietabführung des Verwalters an die Stadt reduzieren.

#### **1.2.3.4 Bauamt/Bauaufsichts- u. Hochbauabteilung**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>221.000,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>1.015.200,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>222.600,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1020.300,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>1.600,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>5.100,00 EUR</b>

#### **1.2.3.5 Bauamt/Tiefbauabteilung**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>115.500,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>2.387.200,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>131.900,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>2.339.600,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>16.400,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>47.600,00 EUR</b>

#### **Gr. 6792/6793 bzw. 6795 – Inanspruchnahmen Baubetriebshof (Interne Verrechnung) für die Tiefbauabteilung**

<b>Gesamtvolumen bisher:</b>	<b>712.500,00 EUR</b>
<b>Gesamtvolumen neu:</b>	<b>692.000,00 EUR</b>
<b>Minderausgaben:</b>	<b>20.500,00 EUR</b>

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung und den Ergebnissen der BAB 2004 und 2005 wurden die Ansätze den voraussichtlichen Erfordernissen angepasst. Die größten Veränderungen wurden bei den HHSt. 63000.6795 – Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeindestraßen durch den Bauhof- (- 50.000,00 EUR), HHSt. 67500.6792 – Int. Leistungsverrechnung Baubetriebshof Straßenreinigung (+ 20.000,00 EUR) und HHSt. 70100.6793 – Reinigung und Bewirtschaftung Bedürfnisanstalten durch den Baubetriebshof- (+ 10.000,00 EUR).

#### **HHSt. 67000.5105 – Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>133.500,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>118.500,00 EUR</b>
<b>Minderausgaben:</b>	<b>15.000,00 EUR</b>

Im Zuge der Umsetzung der vertraglichen Neuregelung der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung mit den Stadtwerken Itzehoe GmbH konnte der Unterhaltungsaufwand weiter reduziert werden.

#### **HHSt, 67000.5410 – Beleuchtungskosten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>176.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>187.600,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>11.600,00 EUR</b>

Der Haushaltsansatz wird den monatlichen höheren Abschlagszahlungen angepasst.

#### **1.2.3.6 Bauamt/Umweltabteilung**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>141.700,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>1.214.200,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>181.500,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1.526.800,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>39.800,00 EUR</b>	<b>Mehrausgaben:</b>	<b>312.600,00 EUR</b>

#### **Gr. 6792/6795 – Interne Leistungsverrechnungen mit dem Baubetriebshof**

<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>1.058.300,00 EUR</b>
<b>Ausgaben neu:</b>	<b>1.359.700,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>1359.700,00 EUR</b>

Der Umfang der von der Umweltabteilung beauftragten und vom Baubetriebshof durchgeführten Leistungen ist größer als bisher im Haushalt veranschlagt. Die jetzige Anpassung berücksichtigt die aktuelle Entwicklung sowie die Ergebnisse der BAB 2004 und 2005. In den Jahren 2004 und 2005 betragen die Rechnungsergebnisse der durch die Umweltabteilung in Anspruch genommenen Dienstleistungen innerhalb des Verwaltungshaushaltes 1.322.806,33 EUR bzw. 1.326.709,69 EUR. Die größten Veränderungen werden bei HHSt. 58000.6792 – Unterhaltung, Instandsetzung und Neubauten der Anlagen durch den Baubetriebshof – (+ 133.900 EUR), HHSt. 58100.6792 – Unerhaltung, Instandsetzung und Neubauten der Kinderspielplätze durch den Baubetriebshof – (+ 147.700 EUR) und HHSt. 72000.6792 – Abfallbeseitigung/Grünabfallkompostierung durch den Baubetriebshof – (+ 21.000 EUR) vorgenommen.

#### **HHSt. 85500.1300 – Einnahmen aus Holzverkauf**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>66.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>88.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>22.000,00 EUR</b>

Durch konsequente Ausnutzung der Holzmarktbedürfnisse sowie der enormen Nachfrage nach Brennholz sind bereits im Monat Juli 2006 die gesamten Jahreseinnahmen für 2006 im Bereich Holzverkauf vereinnahmt. Für den Herbst 2006 und den Winter 2006/2007 ist abzu-sehen, dass zumindest die Nachfrage nach Brennholz bei erheblich gestiegenen Preisen unvermindert anhält. Die Anhebung des Ansatzes trägt dieser Entwicklung Rechnung. Die Mehreinnahmen sollen mit verwendet werden für die erforderlich gewordene Ersatzbeschaffung eines neuen Dienstwagens für den Stadtförster. Hierzu wird auf nähere Erläuterungen zur HHSt. 85501.9355 (Vermögenshaushalt) verwiesen.

#### **1.2.3.7 Bauamt/Baubetriebshof**

<b>Einnahmen bisher:</b>	<b>2.154.300,00 EUR</b>	<b>Ausgaben bisher:</b>	<b>415.100,00 EUR</b>
<b>Einnahmen neu:</b>	<b>2.558.000,00 EUR</b>	<b>Ausgaben neu:</b>	<b>415.100,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>403.700,00 EUR</b>	<b>Minderausgaben:</b>	<b>0,00 EUR</b>

#### **HHSt. 77100.1623 – Erstattung von Dienstleistungen für städtische Investitionsvorhaben**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>115.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>115.000,00 EUR</b>

Im Rahmen dieser neu gebildeten Einnahmehaushaltsstelle werden die außerhalb der internen Leistungsverrechnung durch den Baubetriebshof zu vereinnahmenden „Dienstleistungs-entgelte“ für die Inanspruchnahme bei städtischen Investitionsvorhaben wie Umgestaltung Prinzesshofpark (100.000 EUR) sowie Erstellung Grünanlagen Elbeblick (15.000 €) verbucht. Die entsprechenden Ausgabepositionen befinden sich im Vermögenshaushalt bei den jeweiligen Einzelmaßnahmen.

**Gr. 169 – Einnahmen aus Interner Leistungsverrechnung****Gesamtvolumen bisher: 2.113.900,00 EUR****Gesamtvolumen neu: 2.402.100,00 EUR****Mehreinnahmen: 288.200,00 EUR**

In Angleichung der Ergebnisse der Betriebsrechnungsbögen 2004 und 2005 sowie Mittelanforderungen der Auftraggeber wurden die Haushaltansätze angepasst. Größere Veränderungen gibt es bei HHSt. 77100.1694 – Interne Leistungsverrechnung Gärtnerei – (+ 373.600 EUR) und bei HHSt. 77100.1697 – Interne Leistungsverrechnung Tiefbau – (- 85.400 EUR).

## 2 Vermögenshaushalt

### 2.1 Einzelplan 2 – Schulen

#### 2.1.1 Abschnitt 21 – Grund- und Hauptschulen

##### HHSt. 21114.3610 – Kostenbeteiligung Förderverein

Haushaltsansatz bisher:	5.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	0,00 EUR
Mindereinnahmen:	5.000,00 EUR

Der Förderverein der Grundschule Wellenkamp beteiligt sich an der Schulhofumgestaltung anstelle einer direkten Finanzhilfe nunmehr durch die Übernahme von Materialeinkäufen, die in Abstimmung mit der Umweltabteilung vorgenommen werden. Hierdurch werden die städtischen Gesamtbaukosten gesenkt. Dies wird nach Abstimmung mit der Umweltabteilung im Zuge der Endabrechnung der Maßnahme im Jahre 2008 auch haushaltstechnisch berücksichtigt (geringerer Ansatz bei den städtischen Baukosten)

#### 2.1.2 Abschnitt 22 – Realschulen

##### HHSt. 22127.9400 – Baukosten Bauliche Veränderungen im Zuge von Integrationsmaßnahmen

Haushaltsansatz bisher:	0,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	20.000,00 EUR
Mehrausgaben:	20.000,00 EUR

Im Zuge der Durchführung der Investitionsmaßnahme (Einbau eines Behindertenaufzuges) aus den bereits im vergangenen Jahr bereit gestellten Mitteln (73.300 EUR) haben sich unerwartete Mehrkosten ergeben, da sich der Baugrund als äußerst schwierig erwiesen hat. Es haben sich daher erhöhte Anforderungen an die Gründung und an den Aufzugsschacht ergeben. Die geplante Konstruktion aus einem verglasten Aluminium-, Stahl-Schachtgerüst mit Anbindung an das Gebäude wurde durch den Statiker in Absprache mit dem Prüfstatiker unter diesen Baugrundbedingungen als nicht durchführbar angesehen. Aus diesem Grund wird eine in sich eigenständige, stabile Stahlbetonkonstruktion errichtet werden. Zur Vermeidung weiterer Verzögerung im Bauablauf wurde der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Eine Deckung ist durch Minderausgaben bei HHSt. 35002.9400 – Fenstererneuerung Georg-Löck-Haus- gegeben. Beim Kreis Steinburg ist eine Anhebung des Mitfinanzierungsbetrages im Rahmen der vereinbarten 50:50-Regelung beantragt worden.

## 2.2 Einzelplan 3– Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

### 2.2.1 Abschnitt 32 – Museen, Sammlungen, Ausstellungen

##### HHSt. 32112.3610 – Zuweisung des Landes

Haushaltsansatz bisher:	0,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	50.000,00 EUR
Mehreinnahmen:	50.000,00 EUR

Entgegen der ursprünglichen Ankündigung hat die Staatskanzlei der Landesregierung Schleswig-Holstein zwischenzeitlich die in Aussicht gestellte Projektförderung in Höhe von 30 % bzw. 60.000,00 EUR für die Modernisierungsmaßnahmen im Wenzel-Hablik-Museum nunmehr doch bereits für die Jahre 2006 (50.000,00 EUR) und 2007 (10.000,00 EUR) signalisiert. Zunächst war die Förderung um jeweils 1 Jahr später angekündigt.

## 2.2.2 Abschnitt 35 – Volksbildung

### HHSt. 35002.9400 – Baukosten Fenstererneuerung Georg-Löck-Haus

Haushaltsansatz bisher:	83.500,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	62.000,00 EUR
Minderausgaben:	21.500,00 EUR

Aufgrund günstigerer Ausschreibungsergebnisse kann die Baumaßnahme mit erheblich geringeren Mitteln durchgeführt werden. Die Einsparungen sind zur Deckung von entstandenen und unabweisbaren Mehrausgaben bei anderen Hochbaumaßnahmen (Behindertenaufzug Schulzentrum und Einbau Leiterzimmer Jugendherberge) verwendet worden.

## 2.3 Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

### 2.3.1 Abschnitt 45 – Jugendhilfe nach dem KJHG

#### HHSt. 45101.9870 – Zuschüsse an Jugendverbände für investive Maßnahmen

Haushaltsansatz bisher:	0,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	1.300,00 EUR
Mehrausgaben:	1.300,00 EUR

Vorgesehen ist eine Unterstützung des Itzehoer Jugendspielmansszuges im Rahmen der Drittförderung für die Anschaffung neuer Trommeln zur Sicherstellung auch der bewilligten Kreiszuschüsse. Der Jugend- und Sportausschuss beabsichtigte in seiner Sitzung am 06.09.2006 eine entsprechende Beschlussempfehlung. Aufgrund einer fehlerhaften Darstellung der Budgetveränderungen innerhalb des Budgets des Kinder- und Jugendbüros war man jedoch fälschlicherweise davon ausgegangen, dass keine Deckungsmöglichkeiten aus dem eigenen Budget vorhanden waren. Dieses war jedoch nicht der Fall, wie der Veränderungen im Budget zeigen (Mehreinnahmen 28.200 EUR ; Mehrausgaben 6.400 EUR; Verbesserung 21.800 EUR). Mit dem Kinder- und Jugendbüro wurde abgestimmt, dass nunmehr direkt im Finanzausschuss im Rahmen des II. Nachtrages 2006 über die Gewährung des Zuschusses entschieden werden soll

## 2.4 Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

### 2.4.1 Abschnitt 58 – Park- und Gartenanlagen

#### HHSt. 58003.9502 – Baukosten Baubetriebshof Prinzesshof-Park

Haushaltsansatz bisher:	0,00 EUR	VE bisher:	0,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	100.000,00 EUR	VE neu:	100.000,00 EUR
Mehrausgaben:	100.000,00 EUR	Erhöhung VE	100.000,00 EUR

Die Finanzierung der Umgestaltung des Prinzeßhof-Parkes ist in den Unterlagen zur Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 31.08.2006 zu TOP 4 umfassend dargestellt. Die im Zuge der Baumaßnahme anfallenden Aufwendungen durch die Inanspruchnahme des Baubetriebshofes sind projektbezogen ebenfalls im Vermögenshaushalt darzustellen und nicht über die interne Leistungsverrechnung ausschließlich im Verwaltungshaushalt abzuwickeln. Im Verwaltungshaushalt wird eine entsprechende Einnahmeposition neu eingerichtet (HHSt. 77100.1623). Zur Sicherstellung der Forstsetzung der laufenden Maßnahmen im kommenden Jahr wird eine VE über 100.000,00 EUR in Haushalt 2006 eingestellt. Gleiches gilt auch für die HHSt. 58003.9500. Hier wird ein Betrag in Höhe von 85.600,00 EUR als Verpflichtungsermächtigung berücksichtigt.

## 2.4.2 Abschnitt 59 – Sonstige Erholungseinrichtungen

### HHSt. 59017.9500 – Baukosten Öffentliche Grünfläche Elbeblick

Haushaltsansatz bisher:	40.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	10.000,00 EUR
Minderausgaben:	40.000,00 EUR

### HHSt. 59017.9502 – Baukosten Betriebshof Grünanlagen Elbeblick 2. BA

Haushaltsansatz bisher:	0,00 EUR	VE bisher:	0,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	15.000,00EUR	VE neu:	25.000,00 EUR
Mehrausgaben:	15.000,00 EUR	Erhöhung VE:	25.000,00 EUR

Unter Berücksichtigung der Kassenwirksamkeit und verbesserten haushaltsmäßigen Darstellung der externen und „internen“ Baukosten werden die Gesamtkosten in Höhe von 40.000,00 EUR neu veranschlagt. Ein Teilbetrag in Höhe von 25.000,00 EUR wird aller Voraussicht nach erst in 2007 benötigt.

## 2.5 Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

### 2.5.1 Abschnitt 61 – Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

#### HHSt. 61501.9860 – Zuschuss an Sanierungsträger

Haushaltsansatz bisher:	508.900,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	558.700,00 EUR
Mehrausgaben:	49.800,00 EUR

Die Stadt Itzehoe ist mit Bescheid vom 28.06.2006 in das Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West 2006 mit einem Förderungsbetrag in Höhe von 498.000,00 EUR für die Jahre 2006 -2010 aufgenommen worden. Der kommunale Stadtanteil hiervon beträgt 166.00,00 EUR. Auf das Jahr 2006 entfallen Ausgabemittel in Höhe von 49.800,00 EUR. Bundesmittel in Höhe von 8.300,00 EUR und Landesmittel in Höhe von 33.200,00 EUR reduzieren den städtischen Eigenanteil in 2006 für das Förderprogramm 2006 auf 8.300 EUR. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West einschließlich der Programmjahre 2004 und 2005 sind schwerpunktmäßig Maßnahmen im Rahmen des ISEK abzuwickeln.

### 2.5.2 Abschnitt 63 - Gemeindestraßen

#### HHSt. 63001.9505 – Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Haushaltsansatz bisher:	20.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	9.000,00 EUR
Minderausgaben:	11.000,00 EUR

Die Aufpflasterung im Einmündungsbereich zum Baugebiet Sieversbek erfolgt nicht mehr im HHJ 2006, sondern voraussichtlich in 2007. Der Ansatz wird unter Berücksichtigung des Kassenwirksamkeitsprinzips daher entsprechend reduziert.

#### HHSt. 63079.3600 – Zuweisung des Bundes

Haushaltsansatz bisher:	131.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu:	100.000,00 EUR
Mindereinnahmen:	31.000,00 EUR

Für den Umbau des Knotenpunktes Schenefelder Chaussee/Kirchweg/Untere Dorfstraße durch den Bau von Abbiegespuren sind mit Förderbescheid vom 27.07.2006 GVFG-Mittel in Höhe von 141.100,00 EUR bewilligt worden. Entgegen der bisherigen Planung werden die Fördermittel jedoch auf die Haushaltsjahre 2006 (100.000,00 EUR) und 2007 (41.100,00 EUR) verteilt. Die Baukosten erhöhen sich gegenüber der bisherigen Veranschlagung um

12.000,00 EUR aufgrund geringfügig abweichender Ausschreibungsergebnisse. Die erforderlichen Grunderwerbskosten haben sich ebenfalls um 12.000,00 EUR erhöht. Grund hierfür sind höhere Entschädigungszahlungen für den Wegfall von gewerblich genutzten Grundstücksflächen. Zur Vermeidung von zeitlichen Verzögerungen ist zwischenzeitlich eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.000,00 EUR bewilligt worden.

### 2.5.3 Abschnitt 66– Bundes- und Landesstraßen

#### HHSt. 66503.3600 – Zuweisung des Bundes

**Haushaltsansatz bisher:** 360.000,00 EUR  
**Haushaltsansatz neu:** 300.000,00 EUR  
**Mindereinnahmen:** 60.000,00 EUR

Nach dem mit Datum vom 10.07.2006 erhaltenen Förderbescheides des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein erhält die Stadt Itzehoe im Zusammenhang mit Durchführung der Baumaßnahme „Höhenfreier Bahnübergang Kremper Weg“ eine Zuwendung nach GVFG in Höhe von 75 % der auf die Stadt Itzehoe entfallenden zuwendungsfähigen Kosten. Die Gesamtzuwendung ist mit voraussichtlich 3.230.700,00 EUR festgelegt worden und verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2006 bis 2010. Auf 2006 entfällt eine Zuwendung in Höhe von 300.000,00 EUR.

#### HHSt. 66503.3601 – Zuweisung des Bundes

**Haushaltsansatz bisher:** 0,00 EUR  
**Haushaltsansatz neu:** 200.000,00 EUR  
**Mehreinnahmen:** 200.000,00 EUR

Unter Berücksichtigung des Baufortschritts der Maßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ und den zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel hat der Bund die Zahlung eines 1. Abschlags in Höhe von 200.000,00 EUR in 2006 auf das von ihm aufzubringende Finanzierungsdrittel signalisiert.

#### HHSt. 66503.3600 – Zuweisung der Bahn AG

**Haushaltsansatz bisher:** 0,00 EUR  
**Haushaltsansatz neu:** 500.000,00 EUR  
**Mehreinnahmen:** 500.000,00 EUR

Unter Berücksichtigung des Baufortschritts der Maßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ und den zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel hat die Bahn AG die Zahlung eines 1. Abschlags in Höhe von 500.000,00 EUR in 2006 auf das von ihr aufzubringende Finanzierungsdrittel signalisiert.

#### HHSt. 66503.9501 – Baukosten Bahnquerung Kremper Weg

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	815.400,00 EUR	<b>VE bisher:</b>	0,00 EUR
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	494.400,00 EUR	<b>VE neu:</b>	6.000.000,00 EUR
<b>Minderausgaben:</b>	321.000,00 EUR	<b>Reduzierung VE:</b>	6.000.000,00 EUR

#### HHSt. 66503.9600 – Planungskosten Bahnquerung Kremper Weg

**Haushaltsansatz bisher:** 393.400,00 EUR  
**Haushaltsansatz neu:** 483.400,00 EUR  
**Mehrausgaben:** 90.000,00 EUR

Die vorstehenden Veranschlagungen entsprechen der Aktualisierung der Baukosten und Finanzierungsplanung durch das mit der Durchführung der Maßnahme beauftragte Ingenieurbüro. Bei den Baukosten ergeben sich diesjährig Minderausgaben gegenüber der bisherigen Veranschlagung, da die Bautätigkeit für den Kreisverkehrsplatz 2 und Kreisel 2 in das Haushaltsjahr 2007 verlagert wird. Auf der Grundlage der derzeit vorliegenden aktuellen Kostenplanung erhöhen sich die Gesamtbaukosten aufgrund der erforderlichen Einbezie-

hung bahnspezifischer Aufwendungen sowie Mehrkosten bei den Kosten für Vorbelastung (aus Trogkosten) um 1.193.900 EUR auf voraussichtlich rd. 14.909 Mio. EUR. Das Bauamt wird in Kürze dem Bauausschuss über die näheren Einzelheiten der baulichen und kostenmäßigen Entwicklung der Maßnahme berichten.

## **2.6 Einzelplan 7– Öff. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**

### **2.6.1 Abschnitt 70 – Abwasserbeseitigung**

#### **HHSt. 70001.9551 – Umstellung eigener Grundstücke von Misch- auf Trennsystem**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>130.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>60.000,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>70.000,00 EUR</b>

Die Umstellung vom Misch- auf Trennsystem für den Sportplatz Kaiserstraße inkl. Garagen wird aufgrund intensiver technischer Ausarbeitungen erst im Haushaltsjahr 2007 erfolgen.

## **2.7 Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen**

### **2.7.1 Abschnitt 85– Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**

#### **HHSt. 85501.9355 – Beschaffung von Fahrzeugen**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>25.000,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>25.000,00 EUR</b>

Der Umwelt- und Kleingartenausschuss hat in seiner Sitzung am 31.08.2006 die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Stadtförster befürwortet.

Der jetzige Dienstwagen des Stadtförsters wurde im HHJ 2001 für damals rd. 25.000,00 DM beschafft. Die Laufleistung des Fahrzeugs beträgt gegenwärtig rd. 95.000 km. Die starke Inanspruchnahme des Wagens in den letzten Jahren, besonders durch den Einsatz im Gelände und auf durchweg schlechten Waldwegen, hat deutliche Spuren an der Substanz des Fahrzeugs hinterlassen. Auch ist absehbar, dass zukünftig größere Reparaturinvestitionen zu befürchten sein werden. Nach Angabe der Werkstatt ist in absehbarer Zeit mit dem Ausfall des Turboladers (Materialkosten allein rd. 1.000,00 €) zu rechnen. Auch stellte sich in den vergangenen Nutzungsjahren die Empfindlichkeit sämtlicher Motorsteuerungselemente sowie der scheinbar wenig ausgereiften Elektronik als ärgerlich und teuer heraus. Auch der Kraftstoffverbrauch mit ca. 12 Liter Diesel auf 100 km ist als zu hoch einzustufen.

Die Stadtförsterei nennt neben den vorstehend dargestellten Aspekten noch nachstehende Gründe für die notwendige und zweckmäßige Ersatzbeschaffung des Dienstwagens zum jetzigen Zeitpunkt:

1. Aufgrund der geringen Größe des vorhandenen Dienstwagens war es notwendig, die hintere Sitzbank des Wagens zu entfernen, um Platz zu schaffen für die im täglichen Dienst benötigten Utensilien und Gerätschaften. So besteht derzeit nur die Möglichkeit, jeweils eine Person zusätzlich zum Fahrer mitzunehmen. Diese anfänglich als unerheblich eingestufte Einschränkung stellt sich aus heutiger Sicht besonders in Zeiten des Brennholzbooms mit stark gestiegenem Publikumskontakt im täglichen Dienst als unpraktisch, zeitraubend und damit unnötig teuer heraus. Die Nutzung des Innenraumes als Transportraum ist auch unter dem Aspekt, dass der Stadtförster als Auftragsangelegenheit des Ordnungsamtes für den gesamten Komplex Wildtiervers- und -entsorgung im

Stadtgebiet Itzehoe (ständig steigende Zahl verunfallter und verendeter Tiere) vornimmt, unangenehm und belastend.

2. Der jetzige Dienstwagen zeichnet sich bauartbedingt durch einen sehr kurzen Radstand aus, jedoch wird die damit zu erzielende Wendigkeit erkauft mit desolatem Fahrkomfort, besonders auf schlechten Waldwegen. 95.000 km, größtenteils im Gelände oder auf schlechten Wegen, haben in den letzten fünf Jahren deutliche, nicht mehr zu ignorierende Spuren in der Gesundheit des Stadtförsters hinterlassen. Die dem niedrigen Anschaffungspreis angepassten Sitze verstärken das Problem zusätzlich. Auch die in 2007 wirksam werdende Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer lassen eine Fahrzeugersatzbeschaffung im HHJ 2006 sinnvoll erscheinen.

Aufgrund der o.a. Erläuterungen wird die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs mit längerem Radstand und mit separater abschließbarer Ladefläche für notwendig erachtet. Aufgrund der spezifischen Anforderungen ist ein Pick-Up mit Doppelkabine und separater Ladefläche, wie es sich als Einsatzfahrzeug der städtischen Waldarbeiter bewährt hat, als geeignet angesehen.

Nach Preisrecherchen bewegt sich der Anschaffungspreis eines derartigen Fahrzeugs der Marke Mitsubishi, Toyota oder Ford im Preissegment von 25.000,00 EUR.

Zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung stehen Mehreinnahmen durch Brennholzverkauf bei HHSt. 85500.1300 in Höhe von 22.000,00 EUR sowie Mehreinnahmen bei HHSt. 85500.1629 – Erstattung von Löhnen durch Kreis Steinburg/Stadtwerke und .andere Waldbesitzer – in Höhe von 5.000,00 EUR zur Verfügung.

## **2.6.2 Abschnitt 88 – Allgemeines Grundvermögen**

### **HHSt. 88101.9320 – Grunderwerbs- und Vermarktungskosten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>25.000,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>45.000,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>20.000,00 EUR</b>

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Grundstücksflächen für das Wohnbaugebiet Elb- blick sind seinerzeit zwischen dem früheren Grundstückseigentümer und der Stadt Itzehoe verschiedene Entgelte für Baulandflächen und Ausgleichsflächen festgelegt worden. Der Anteil von Bauland- und Ausgleichsflächen wurde geschätzt. Nach endgültiger Vermessung wurde festgestellt, dass Kauffläche insgesamt rd. 1.000 m<sup>2</sup> (532 m<sup>2</sup> Baulandfläche und 388 m<sup>2</sup> Ausgleichsfläche) größer ausgefallen als ursprünglich vorgesehen, so dass an den früheren Grundstückseigentümer gemäß vertraglichen Verpflichtungen eine Kaufgeldnachzahlung einschließlich Grunderwerbsteuer in Höhe von rd. 20.000,00 EUR zu leisten ist.

## **2.7 Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

### **2.7.1 Abschnitt 91 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

#### **HHSt. 91001.3000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>1.832.700,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>2.704.500,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>871.800,00 EUR</b>

Aufgrund der positiven Entwicklung des Verwaltungshaushaltes erhöht sich der freie Finanzspielraum und damit einhergehend die Zuführung vom Verwaltungshaushalt von bisher 327.900,00 EUR um 871.800,00 EUR auf 1.199.700,00 EUR. Ein Teilbetrag der Gesamtzuführung entfällt auf die Pflichtzuführung (1.504.800,00 EUR) und entspricht der Höhe der ordentlichen Tilgung von Darlehen.

**HHSt. 91001.3710 – Kredite vom Land**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>182.000,00 EUR</b>
<b>Mehreinnahmen:</b>	<b>182.000,00 EUR</b>

Der Stadt Itzehoe sind antragsgemäß zwei Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Finanzierung der Sporthallensanierung an der Klosterhof-Schule und für den städtischen Eigenanteil im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West bewilligt worden. Für beide Maßnahmen werden aus Mitteln des Schleswig-Holstein-Fonds für die Jahre 2006 bis 2010 Zinszuschüsse gewährt, so dass der Zinssatz in den Jahren 2006 bis 2010 lediglich 2 % und ab 2011 3 % beträgt.

**HHSt. 91001.3770 – Kredite von inl. Kreditinstituten**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>3.099.200,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>1.846.400,00 EUR</b>
<b>Mindereinnahmen:</b>	<b>1.252.800,00 EUR</b>

Neben der Verlagerung von Darlehensmitteln in Höhe von 182.000,00 EUR zur HHSt. 91001.3710 kann die notwendige planmäßige Kreditaufnahme aufgrund der strukturellen Verbesserung des städtischen Haushalts 2005 durch die Erhöhung des freien Finanzspielraums trotz der vom Innenministerium geforderten Zuführung zur Altersteilzeitrücklage um 1.070.800 EUR reduziert werden. Da gegenwärtig noch nicht im Einzelnen bekannt ist, von welchen weiteren Kredit- bzw. Förderinstituten die diesjährigen Darlehen aufgenommen werden, werden sie mit Ausnahme der o.a. Darlehen vom Land zunächst in der Summe bei der HHSt. 91001.3770 dargestellt. Die tatsächliche Aufnahme kann sich evtl. auch auf andere HHSt. erstrecken. Das Gesamtvolumen wird jedoch nicht überschritten.

**HHSt. 91001.9151 – Zuführungen an Sonderrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO (Altersteilzeitrücklage)**

<b>Haushaltsansatz bisher:</b>	<b>0,00 EUR</b>
<b>Haushaltsansatz neu:</b>	<b>665.800,00 EUR</b>
<b>Mehrausgaben:</b>	<b>665.800,00 EUR</b>

Im Rahmen der Genehmigung des I. Nachtragshaushalts 2006 hat das Innenministerium in Anbetracht des zu erwartenden freien Finanzspielraums im Verwaltungshaushalt um Überprüfung gebeten, ob eine Zuführung an die Altersteilzeitrücklage gebildet werden muss. Nach § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO ist die Kommune in Anlehnung an die Rückstellungsvorschriften nach dem HGB vom Grundsatz her verpflichtet, Mittel für den auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteil zukünftiger Verpflichtungen zur Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen in einer Altersteilzeitrücklage anzusammeln. Zum Beginn der jeweiligen Freistellungsphase soll ein Kapitalbetrag angesammelt sein, der es ermöglicht, die Lohn- und Gehaltszahlung für die Zeit der Freistellung zu finanzieren. Die Stadt Itzehoe hat bisher noch keinen Kapitalbetrag in einer Altersteilzeitrücklage angesammelt, obwohl Altersteilzeitbewilligungen ausgesprochen worden sind. Dieses geschah vor dem Hintergrund der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme nach § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung. Dies scheint derzeit vom Innenministerium anders betrachtet zu werden. Aus diesem Grund ist die Verwaltung diesbezüglich mit einer entsprechenden Anfrage an das Innenministerium herangetreten. Eine Antwort liegt bisher jedoch noch nicht vor.

Nach einer Mitteilung der Personalabteilung hat die Stadt Itzehoe nach gegenwärtigem Stand im Haushaltsjahr 2007 in acht Fällen Altersteilzeitaufwendungen in Höhe von 194.493 EUR zu leisten. Sofern eine entsprechende Rücklage in 2006 gebildet werden würde, würde

der vorgenannte Betrag 2007 wieder der Rücklage entnommen werden und stünde zur Finanzierung der diesbezüglichen Personalaufwendungen zur Verfügung. Die bis in das Jahr 2014 reichenden 13 Altersteilzeitbewilligungen belaufen sich insgesamt auf Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 1.050.486 EUR. Die unter Berücksichtigung der auf dieses Haushaltsjahr einschließlich der nachzuholenden zurückzustellenden Zahlungsverpflichtungen belaufen sich auf 665.795 EUR. Der Restbetrag wäre in den kommenden Jahren 2007-2009 der Rücklage zuzuführen.

### 3 Verpflichtungsermächtigungen

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushalts zum Vermögenshaushalt 2006 ergeben sich bei den Verpflichtungsermächtigungen nachstehende Veränderungen:

HHSt. Bezeichnung	Zugang mehr EUR	Abgang weniger EUR
58003.9502 Baukosten Neugestaltung Prinzesshof-Park	85.600	
58003.9501 Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze	2.000	
58003.9502 Baukosten durch Inanspruchnahme Baubetriebshof	100.000	
59017.9502 Baukosten durch Inanspruchnahme Baubetriebshof Grünanlage Elbeblick 2. BA	25.000	
63076.9500 Baukosten Ausbau Fahrbahn Gasstraße		387.000
66503.9501 Baukosten Bahnquerung Kremper Weg	6.000.000	
<b>Gesamt</b>	<b>6.212.600</b>	<b>387.000</b>

Es ergibt sich unter Berücksichtigung des bisherigen VE-Bestandes und der sich ergebenden Änderungen folgender Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:

**6.212.600,00 EUR**  
(+ 5.825.600,00 EUR)

### 4. Übertragungsvermerke

Bei nachstehenden Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden Übertragungsvermerke nach § 18 Abs. 1 Ziffer 3 oder 4 GemHVO wegen laufender Projekte bzw. wirtschaftlicherer Aufgabenerfüllung durch Übertragbarkeit im Rahmen des II. Nachtragshaushaltsplanes 2006 angebracht.

Hinweis: Die Vermerke sind im Nachtragsplan nur dann erkennbar, wenn die Ansätze im Rahmen des Nachtrages verändert wurden. Insoweit wird zur Vollständigkeit auf die nachstehende Aufstellung verwiesen.

HHSt.	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
02200.6550	Sachverständ.-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	15.600 €	Start der Produktkritik im Herbst/Winter 2006/2007
03000.5621	Fortbildungskosten Doppik-Umstellung	15.000 €	Lfd. Projekt; Projektstart Mai 2006, Ende voraussichtlich 2010
03400.5621	Hundemarken und Hunderevision	30.600 €	Durchführung der Hundebestandsaufnahme in der 43 KW 06 – 50 KW 06; Schlussabrechnung evtl. 2007
77100.6551	Beratungskosten Organisationsform Baubetriebshof		Sofern Mittelbereitstellung; Prüfung vermutlich erst in 2007 abgeschlossen

## 5 Zusammenfassung

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zum II. Nachtragshaushalt 2006 ergeben sich nachstehende finanzielle Kennzahlen:

### 5.1 Freier Finanzspielraum

Gem. § 21 GemHVO muss die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt so hoch sein wie die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungsleistungen. Dieser Mindestbetrag beläuft sich nach gegenwärtigem Stand auf 1.504.800 EUR.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt insgesamt 2.704.500,00 EUR. Die Pflichtzuführung kann insoweit aus dem Verwaltungshaushalt selbst erwirtschaftet werden.

Der freie Finanzspielraum beläuft sich auf 1.200 TEUR bzw. 36,03 EUR/EW. Die Berechnung und Entwicklung des freien Finanzspielraums ist der beigefügten Aufstellung zu entnehmen. Die sich danach ab 2007 abzeichnende Entwicklung entspricht noch der bisherigen Finanzplanung. Eine komplette Fortschreibung der Finanzplanung und des freien Finanzspielraums wird erst im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2007 vorgenommen.

### 5.2 Verschuldung

Hinsichtlich der Schulden ergibt sich nachstehende Entwicklung im Jahre 2006

Bestand der Schulden der Stadt Itzehoe per 31.12.2005	13.635.384,74 EUR
---	-------------------

das entspricht einer Verschuldung pro Einwohner (33.300 EW per 31.03.05) von	409,47 EUR
--	------------

Im Haushaltsjahr 2006 sind nunmehr Kreditaufnahmen über vorgesehen.	2.028.400,00 EUR
--	------------------

Die vorläufigen ordentlichen Tilgungen und Ablösungen im Jahre 2006 belaufen sich auf	1.504.800,00 EUR
--	------------------

Per 31.12.2006 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand in Höhe von	14.158.984,74 EUR
---	-------------------

Das entspricht einer Verschuldung pro Einwohner von	425,19 EUR
---	------------

Die Netto-Neuverschuldung in 2006 beträgt danach	526.600,00 EUR
--	----------------

bzw.	15,72 EUR/EW
------	--------------

Nach der derzeit aktuellen Schuldenstatistik des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein (Stand 31.12.2005) beträgt die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der kreisangehörigen Gemeinden Schleswig-Holsteins 516 EUR (Vorjahr 519 EUR). Bei den kreisangehörigen Städten zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern beträgt der durchschnittliche Schuldenstand 631 EUR (Vorjahr 617 EUR). Die Stadt Itzehoe liegt weiterhin deutlich unterhalb dieser Werte. Den höchsten Wert weist die Stadt Pinneberg mit 1.295 EUR/EW und den geringsten Wert die Stadt Geesthacht mit 22 EUR/EW aus.

Eine Übersicht über die Schuldenentwicklung auf der Grundlage der bisherigen Finanzplanung unter Berücksichtigung der sich durch das Jahresergebnis 2005 und durch den II. Nachtrag 2006 ergebenden Veränderungen ist als Anlage beigefügt.

### 5.3 Rücklagen

Der Bestand der allgemeinen Rücklage belief sich  
per 31.12.2005 auf 389.191,61 EUR

Im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2006 ist bereits eine Entnahme aus der allgemeinen  
Rücklage in Höhe von 389.100,00 EUR

vorgesehen. Diese bleibt auch im Rahmen des II. Nachtrages 2006 unverändert.

Es verbleibt somit zum Jahresende ein vorläufiger Bestand in Höhe von 91,61 EUR

Das entspricht einem Betrag pro Einwohner in Höhe von 0,00 EUR

Wie bereits im Erläuterungsteil zum Vermögenshaushalt näher erläutert, ist erstmalig eine Altersteilzeitrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO zu bilden, um Mittel für die Lohn- und Gehaltsverpflichtungen an die MitarbeiterInnen für die Zeit der Freistellungsphase anzusammeln. In 2006 ist unter Berücksichtigung der aktuellen Altersteilzeitbewilligungen und Nachholung der auf die zurückliegenden Jahre entfallenden Zuführungen im Hinblick auf die in den kommenden Jahren entfallenden Verpflichtungen ein Betrag in Höhe von **665.800,00 EUR** der Rücklage zuzuführen. In den kommenden Jahren sind, soweit ein freier Finanzspielraum erwirtschaftet wird, weitere Zuführungen vorzunehmen. Ab 2007 sind jedoch bereits ebenfalls Entnahmen aus der Rücklage zur Finanzierung der auf diese Jahre entfallenden Lohn- und Gehaltsverpflichtungen während der Freistellungsphase vorzunehmen.

Der Rücklagenbestand der sonstigen Rücklagen in Höhe von 7.073,24 EUR

Wird sich voraussichtlich nicht verändern. Entnahmen zur Finanzierung der Förderung sozialer Institutionen sind nicht veranschlagt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen des Haushalts 2006 im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2006 gegenüber dem Ursprungshaushalt und dem I. Nachtrag 2006 weiter verbessert haben. Nach 2005 ist auch das Verwaltungshaushalt des Jahres 2006 wiederum strukturell ausgeglichen. Die schwierigen Jahre 2001 bis 2004 mit laufendem Vermögensverzehr sind zumindest zunächst gestoppt. Finanzierungsmittel aus dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen stehen, wenn auch noch nicht in ausreichendem Umfang, zur Verfügung.

Die Netto-Neuverschuldung in Höhe von 523 TEUR ist deutlich geringer als bei der Haushaltsplanung angenommen (1.625 TEUR). Im Rahmen eines 2 Jahres-Vergleichs ist festzustellen, dass gegenüber dem Jahr 2004 die Verschuldung sogar um lediglich 92 TEUR bzw. 3 EUR/EW ansteigt. Aufgrund der vergangenen Jahre kann davon ausgegangen werden, dass im Zuge des Haushaltsvollzugs die tatsächliche Kreditneuaufnahme in 2006 auch noch unter den jetzigen Planungswerten liegen werden, so dass tatsächlich die Verschuldung in 2006 unterhalb der Verschuldung des Jahres 2004 liegen wird.

### 5.4 Ausblick auf 2006 ff.

Die positive Entwicklung des Jahres 2006 zeichnet sich – wenn auch in bescheidenerem Maße – für die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes 2007 ab. Die gemeindlichen Steuereinnahmen können unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Mai-Steuerschätzung 2006 und nach Auswertung des Haushaltserlasses 2007 höher als nach der bisherigen Finanzplanung unterstellt veranschlagt werden. Nach dem gegenwärtigen Stand des Haushaltsplanstellungsverfahrens wird die strukturelle Deckungslücke unter dem bisher veranschlagten Wert in Höhe von rd. 1 Mio. EUR liegen. Derzeit wird von einer Deckungslücke in Höhe von rd. 600 - 700 TEUR ausgegangen. Hierbei ist eine evtl. Anhebung der Kreisumlage jedoch nicht berücksichtigt. Für die Finanzplanungsjahre 2008 bis 2010 bestätigen sich die bisherigen Finanzplanungswerte mit einem ausgeglichenem Verwaltungshaushalt. Konkretere Angaben werden zu den Haushaltsunterlagen 2007 abgegeben. Derzeit sind die Zahlen noch erheblichen Veränderungen unterworfen.

## 5. Entwicklung des freien Finanzspielraumes in TEUR bzw. EUR/EW

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2004	2005	2006	2007	2008	2009
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	1.364	4.576	2.705	1.648	2.048	1.916
2	abzgl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 97_9	1.364	1.431	1.505	1.648	1.744	1.803
3	abzgl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	0	0	0	0	0	0
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage -(§ 21 Abs. 1 Nr.3)	9120	0	0	0	0	0	0
5	abzgl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenaufgleichsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	0	0	0	0	0	0
6	abzgl. Zuführung zu Sonderrücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	0	0	0	0	0	0
7	abzgl. des Fehlbetrages/Fehlbedarfes		0	0	0	960	0	0
8	Freier Finanzspielraum	TEUR	0	3.145	1.200	-960	304	113
		EUR/EW )*	0,00	94,44	36,04	-28,83	9,13	3,39
	<u>nachrichtlich:</u>							
9	Abschreibungen	270	564	585	607	607	607	607
10	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3)		561	0	0	0	0	0
11	Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 4)	9140	0	0	0	0	0	0
12	Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 6)	9151	0	0	666	0	0	0
13	Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 7)	9160	0	0	0	0	0	0
14	Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 9)	9171	0	0	0	0	0	0

)\* Einwohnerzahl zum 31.03.2005 = 33.300 Einwohner/innen

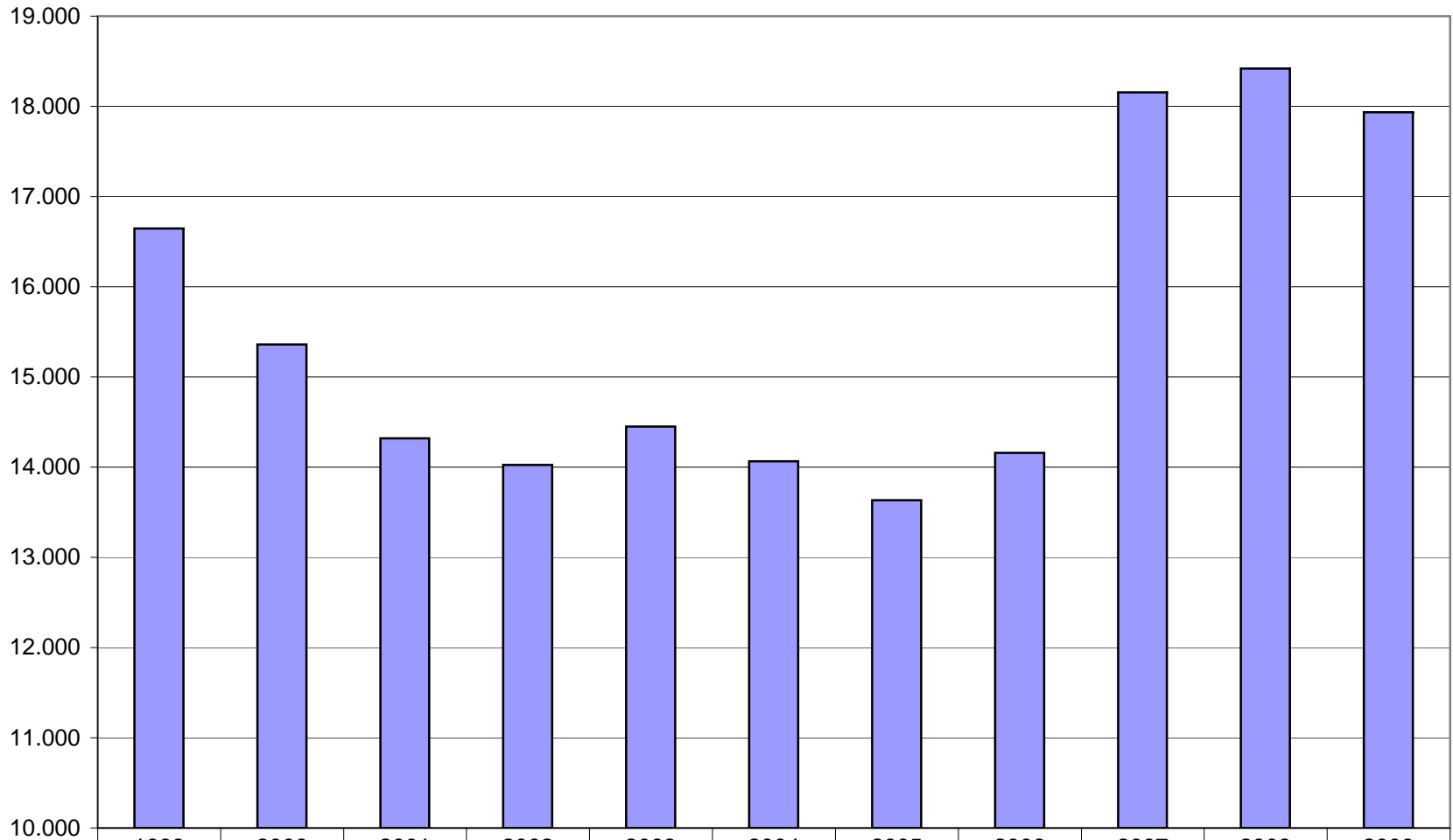
## Übersicht über die Entwicklung der Schulden

- in TEUR -

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01	zzgl. Kredit- aufnahme	abzgl. Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				Nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung
				TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
						Innere Darlehen TEUR	Andere Schulden TEUR	TEUR
IST - 1999	17.567	1.023	1.945	16.645	500	0	16.645	0
IST - 2000	16.645	1.278	2.563	15.360	461	0	15.360	0
IST - 2001	15.360	1.126	2.165	14.321	430	0	14.321	377
IST - 2002	14.321	1.412	1.707	14.026	421	0	14.026	0
IST - 2003	14.026	2.000	1.575	14.451	434	0	14.451	0
IST - 2004	14.451	979	1.364	14.066	422	0	14.066	0
IST - 2005	14.066	1.000	1.431	13.635	409	0	13.635	0
Soll - 2006	13.635	2.028	1.505	14.158	425	0	14.158	0
Soll- 2007	14.158	5.645	1.648	18.155	545	0	18.155	0
Soll - 2008	18.155	2.008	1.744	18.419	553	0	18.419	0
Soll - 2009	18.419	1.319	1.803	17.935	539	0	17.935	0

)\* Einwohnerzahl per 31.03.2005 = 33.300 Einwohner/innen

## Entwicklung der Schulden



Schuldenstand zum 31.12.	16.645	15.360	14.321	14.026	14.451	14.066	13.635	14.158	18.155	18.419	17.935
--------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- in TEUR -

	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2006	Zuführung entsprechend Veranschlagung in 2006		Entnahme ent- sprechend Ver- anschlagung in 2006	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2006
		Zuführungsbetrag	Zinsen		
1. Allgemeine Rücklage	389	0	0	389	0
2. Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 1	0	0	0	0	0
3. Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 2	0	0	0	0	0
4. Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3	0	0	0	0	0
5. Finanzausgleichsrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 4	0	0	0	0	0
6. Altersteilzeitrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 6	0	666	0	0	666
7. Sonstige Sonderrücklagen					
7.1 Zweck: Legate	5	0	0	0	5
7.2 Zweck: Spende Kühl	2	0	0	0	2

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Einnahmen

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
02300.1690	Erst. V. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung)	12.100,00 €	12.600,00 €	500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
03000.1690	Erst. V. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung)	39.800,00 €	36.600,00 €	-3.200,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
03100.2612	Säumniszuschläge und Gebühren für Gewerbesteuer	2.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	210	x
05200.1600	Erstattung von Wahlkosten	9.000,00 €	3.700,00 €	-5.300,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	320	x
06000.1410	Dienstwohnungsvergütungen	6.300,00 €	6.700,00 €	400,00 €		101	x
06000.1530	Kostenerstattung Büromaterial	11.000,00 €	10.000,00 €	-1.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	100	x
06000.1540	Kostenerstattung für Postgebühren	1.800,00 €	2.200,00 €	400,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	100	x
06100.1520	Erst. Von Fernsprech-/Telegrammgebühren	5.500,00 €	5.200,00 €	-300,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	105	x
06100.1540	Erstattung von Fernsprechgebühren	14.500,00 €	14.900,00 €	400,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	105	x
08500.1690	Erst. V. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung)	33.800,00 €	29.200,00 €	-4.600,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
11000.1000	Verwaltungsgebühren	60.000,00 €	50.000,00 €	-10.000,00 €	Gebühren für Maklererlaubnisse sind aufgrund geringer Antragszahlen stark zurückgegangen. Diese machen einen Großteil der Gebühreneinnahmen aus.	320	x
11100.1000	Verwaltungsgebühren	100.000,00 €	105.000,00 €	5.000,00 €	Deckung für Mehrausgaben bei HHSt. 11100.6300	320	x
11300.2601	Verwargelder Ruhender Verkehr	170.000,00 €	145.000,00 €	-25.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Entwicklung (geringere Fallzahlen als angenommen ; erehlich geringere qualifizierte Verstöße)	320	x
11500.1580	Erst. Ant. Bauleitungskosten f. Maßnahmen	17.800,00 €	22.000,00 €	4.200,00 €	Erhöhung wg. Baumaßnahme Neugestaltung Prinzeßhofpark	607	x
11500.1700	Zuweisung des Bundes	1.900,00 €	2.100,00 €	200,00 €		101	x
21110.1410	Dienstwohnungsvergütungen	6.000,00 €	6.400,00 €	400,00 €		101	x
21110.1621	Schulskostenbeiträge	66.000,00 €	70.000,00 €	4.000,00 €	Es besuchen mehr Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die GS Edendorf	401	x
21110.1710	Zuweisung des Landes	400,00 €	700,00 €	300,00 €	Höherer Landesanteil an den Kosten der zurückgestellten Schülerinnen und Schüler	401	x
21120.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.000,00 €	5.900,00 €	900,00 €		101	x
21130.1710	Zuweisung des Landes	3.600,00 €	4.400,00 €	800,00 €	Höherer Landesanteil an den Kosten der zurückgestellten Schülerinnen und Schüler	401	x
21140.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.800,00 €	6.200,00 €	400,00 €		101	x
21140.1621	Schulskostenbeiträge	5.000,00 €	6.300,00 €	1.300,00 €	Es besuchen mehr Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die GS Sude-West	401	x
21140.1710	Zuweisung des Landes	300,00 €	1.400,00 €	1.100,00 €	Höherer Landesanteil an den Kosten der zurückgestellten Schülerinnen und Schüler	401	x
21150.1410	Dienstwohnungsvergütungen	4.200,00 €	4.100,00 €	-100,00 €		101	x
21150.1621	Schulskostenbeiträge	122.000,00 €	90.000,00 €	-32.000,00 €	Es besuchen weniger Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die GS Wellenkamp	401	x
21150.1710	Zuweisung des Landes	600,00 €	900,00 €	300,00 €	Höherer Landesanteil an den Kosten der zurückgestellten Schülerinnen und Schüler	401	x
21310.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.900,00 €	6.000,00 €	100,00 €		101	x

21310.1621	Schulkostenbeiträge	92.800,00 €	80.800,00 €	-12.000,00 €	Es besuchen weniger Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die Klosterhof-Schule	401	x
21320.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.700,00 €	6.100,00 €	400,00 €		101	x
21320.1621	Schulkostenbeiträge	52.400,00 €	48.400,00 €	-4.000,00 €	Es besuchen weniger Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die HS Lübscher Kamp.	401	x
21330.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.600,00 €	6.000,00 €	400,00 €		101	x
21330.1540	Einnahmen aus dem Kochunterricht	1.200,00 €	1.700,00 €	500,00 €	Es nehmen mehr Schüler als erwartet am Kochunterricht teil.	401	x
22110.1410	Dienstwohnungsvergütungen	6.200,00 €	6.600,00 €	400,00 €		101	x
22110.1621	Schulkostenbeiträge	194.300,00 €	195.600,00 €	1.300,00 €	Es besuchen mehr Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die WBR.	401	x
22120.1410	Dienstwohnungsvergütungen	6.000,00 €	6.200,00 €	200,00 €		101	x
22120.1620	Erst. Bew.Kosten v. Krs Steinburg	332.000,00 €	342.600,00 €	10.600,00 €	Nachzahlung aus Abrechnungsergebnis 2005	200	x
22120.1621	Schulkostenbeiträge	155.900,00 €	159.400,00 €	3.500,00 €	Es besuchen mehr Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die RaL.	401	x
23100.1410	Dienstwohnungsvergütungen	6.600,00 €	6.200,00 €	-400,00 €		101	x
23200.1410	Dienstwohnungsvergütungen	3.100,00 €	3.800,00 €	700,00 €		101	x
27000.1621	Schulkostenbeiträge	56.200,00 €	51.900,00 €	-4.300,00 €	Es besuchen weniger Schüler aus Umlandgemeinden als erwartet die Pestalozzi-Schule.	401	x
29500.1780	Spenden	5.200,00 €	0,00 €	-5.200,00 €	Der Förderverein Itzehoer Schulen e.V. hat sich aufgelöst und seine finanzielle Unterstützung eingestellt.	401	x
32100.1311	Erlöse aus dem Verkauf der Stadtgeschichte	300,00 €	600,00 €	300,00 €	Anpassung an die tatsächliche Einnahmeerentwicklung	100	x
27000.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.800,00 €	6.200,00 €	400,00 €		101	x
33110.1110	Entgelte für Garderobenbenutzung	15.000,00 €	14.000,00 €	-1.000,00 €	Anpassung an die tatsächliche Einnahmeerentwicklung	460	x
33110.1121	Engelte aus Beteiligungen	100.000,00 €	190.000,00 €	90.000,00 €	Anpassung an die aktuelle Entwicklung	460	x
33110.1405	Mieten für Spielbetrieb	70.000,00 €	53.000,00 €	-17.000,00 €	Anpassung an die aktuelle Entwicklung	460	x
33110.1770	Sponsoring wirtschaftlicher Unternehmen	5.000,00 €	8.400,00 €	3.400,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung; siehe auch Ausgaben bei 33110.6309	460	x
33110.1772	Einnahmen f. Werbezwecke f. bes. Projekte	10.000,00 €	12.000,00 €	2.000,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung; siehe auch Ausgaben bei 33110.6051	460	x
35000.1400	Mieten und Pachten	39.100,00 €	39.300,00 €	200,00 €	Ansatzserhöhung aufgrund der Nebenkostenabrechnung für das Georg-Löck-Haus	401	x
35000.1410	Dienstwohnungsvergütungen	3.100,00 €	2.700,00 €	-400,00 €		101	x
35200.1720	Kreiszuweisung zu den Personalkosten	88.300,00 €	93.300,00 €	5.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	101	x
40500.1620	Personalkostenerstattung vom Kreis für Mitarbeit in ARGE	385.200,00 €	369.200,00 €	-16.000,00 €		101	x
43230.1102	Entgelt für Notrufzentrale	7.000,00 €	1.600,00 €	-5.400,00 €	Auflösung Betreuungsverträge	500	x
43950.1550	Vermischte Einnahmen	1.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	500	x
43950.1780	Spenden	500,00 €	100,00 €	-400,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	500	x
45100.1150	Einnahmen Ferienprogramm	13.800,00 €	12.300,00 €	-1.500,00 €	Geringere Teilnehmerzahl in Lenste; entsprechend geringere Ausgaben	510	x

451000.1710	Zuweisung des Landes Ferienprogramm	11.700,00 €	2.000,00 €		Haushaltstechnische Trennung der Förderung für Ferienprogramm und Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule	510	x
				-9.700,00 €			
451000.1711	Zuweisung des Landes f.d Kooperationsprojekt Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule	0,00 €	4.200,00 €		Haushaltstechnische Trennung der Förderung für Ferienprogramm und Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule; Verteilung des Zuschusses auf zwei Haushaltsjahre	510	x
				4.200,00 €			
451000.1720	Zuweisung des Kreises Ferienprogramm	5.500,00 €	3.500,00 €		Haushaltstechnische Trennung der Förderung für Ferienprogramm und Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule	510	x
				-2.000,00 €			
451000.1723	Zuweisung des Kreises f.d Kooperationsprojekt Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule	0,00 €	1.100,00 €		Haushaltstechnische Trennung der Förderung für Ferienprogramm und Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule; Verteilung des Zuschusses auf zwei Haushaltsjahre	510	x
				1.100,00 €			
46000.1102	Einnahmen Pauschalprogramm	10.200,00 €	6.400,00 €	-3.800,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	510	x
46000.1410	Dienstwohnungsvergütungen	5.000,00 €	5.100,00 €	100,00 €		101	x
46000.1700	Zuweisung des Bundes	3.400,00 €	4.200,00 €	800,00 €		101	x
46010.1700	Zuweisung des Bundes	1.900,00 €	2.100,00 €	200,00 €		101	x
46020.1410	Zuweisung des Bundes	4.400,00 €	4.800,00 €	400,00 €		101	x
46420.1700	Zuweisung des Bundes	4.100,00 €	4.300,00 €	200,00 €		101	x
46400.1720	Zuweisung von Gemeinden	228.000,00 €	249.000,00 €	21.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	510	x
46420.1710	Zuweisung des Landes für Kita Sude-West	84.000,00 €	92.200,00 €	8.200,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	510	x
46420.1720	Zuweisung des Kreises für Kita Sude-West	60.000,00 €	69.100,00 €	9.100,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	510	x
46420.1722	Zuweisung von Gemeinden für Kita Sude-West	43.000,00 €	44.600,00 €	1.600,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	510	x
58000.1570	Ausgleichsschäden/-ersatz	0,00 €	8.000,00 €		Zweckgebunden f. Ausgaben bei HHSt. 58000.5008	607	x
				8.000,00 €			
58000.1690	Erst. V. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung)	12.200,00 €	12.700,00 €	500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
60100.1000	Verwaltungsgebühren	800,00 €	400,00 €	-400,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	603	
61300.1010	Fotokopiergebühren	2.000,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung	603	
60100.1690	Erst. V. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung)	33.200,00 €	107.700,00 €	74.500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
60200.1000	Verwaltungsgebühren	500,00 €	1.200,00 €		u.a. Ausschreibung Straßenreinigung /Winterdienst	606	x
				700,00 €			
63000.2610	Zinsen für gest. Erschließungsbeiträge	300,00 €	2.500,00 €	2.200,00 €	wg. div. Ratenzahlungsfälle	606	x

66500.1610	Zuweisung des Landes	29.000,00 €	29.200,00 €	200,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	606	x
66000.1600	Zuweisung des Bundes	60.000,00 €	70.300,00 €	10.300,00 €	Anhebung UI-Pauschale	606	x
68000.1405	Mieten	2.400,00 €	2.200,00 €	-200,00 €	eine Stellplatzkündigung	602	x
69000.1710	Zuschüsse für Instandsetzung der Deiche	100,00 €	300,00 €	200,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	607	x
70000.1650	Verwaltungskostenbeiträge Stadtentwässerung	22.000,00 €	22.800,00 €	800,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	200	x
73000.1102	Platzgeld f. Zirkusse u. sonst. Veranstaltungen	20.000,00 €	15.000,00 €	-5.000,00 €	Absage Steinburger Frühjahrsschau 2006; Anmeldung für 2007 liegt jedoch vor	320	x
76100.1400	Pacht für Anschlagssäulen u. Reklameflächen	5.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	erhöhte Rachteinnahmen (HAW)	606	x
77100.1623	Erstattung von Dienstleistungen für städtische Investitionsvorhaben	0,00 €	115.000,00 €	115.000,00 €	Inanspruchnahme des städtischen Bauhofes im Zusammenhang mit Umgestaltung Prinzeßhof-Park (100.000 €) zzgl. 15.000 € wg. Grünanlagen Elbeblick; Meldung Baubetriebshof nur 60.000 €	608	x
77100.1671	Erstattung Personal- und Sachkosten durch private Unternehmen	6.000,00 €	6.500,00 €	500,00 €	Vermehrte Abrechnung Schadenfälle/Veranstaltungen	608	x
77100.1694	Interne Leistungsverrechnung Gärtnerei	1.098.500,00 €	1.472.100,00 €	373.600,00 €	Angleichung an BAB 2005 und Angleichung an Ausgabeanforderungen	608	x
77100.1697	Interne Leistungsverrechnung Tiefbau	680.400,00 €	595.000,00 €	-85.400,00 €	Angleichung an BAB 2005	608	x
81700.2130	Gewinnabführung Stadtwerke	939.200,00 €	1.007.100,00 €	67.900,00 €	Restzahlung Ergebnis 2005	200	x
81700.2200	Konzessionsabgaben	1.950.000,00 €	2.013.000,00 €	63.000,00 €	Restzahlung Ergebnis 2005	200	x
81700.2620	Bürgerschaftsprovisionen	2.800,00 €	2.600,00 €	-200,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis	200	x
85500.1300	Einnahmen aus Holzverkauf	66.000,00 €	88.000,00 €	22.000,00 €	Anpassung an zu erwartendes tatsächliches Ergebnis; verstärkte Holznachfrage; Deckung für neuen Dienstwagen Stadtförster	607	x
85500.1628	Entschädigung für Forstaufsicht Kreisforst	9.000,00 €	9.400,00 €	400,00 €		607	x
85500.1629	Erstattung von Löhnen durch Krs. Steinburg/Stadtwerke/Waldbesitzer	5.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	Deckung für Mehrausgaben im Zusammenhang mit neuem Dienstwagen	607	x
88000.1407	Mietüberschüsse	589.600,00 €	552.200,00 €	-37.400,00 €	Erhöhung des Leerstandes bei städt. Mietwohnungen; dadurch Reduzierung der Mietabführungen; Meldung GVI v. 17.08.06	602	x
90000.0010	Grundsteuer B	4.182.400,00 €	4.140.000,00 €	-42.400,00 €	Anpassung an zu erwartendes tatsächliches Ergebnis	200	x
90000.0030	Gewerbesteuer	11.537.200,00 €	13.000.000,00 €	1.462.800,00 €		200	x
90000.0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.310.300,00 €	7.386.300,00 €	76.000,00 €	Berücksichtigung Hherlass 2006; erwartetes Verteilungsaufkommen 686 Mio. €	200	x
90000.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.326.500,00 €	1.344.600,00 €	18.100,00 €	Berücksichtigung Hherlass 2006; erwartetes Verteilungsaufkommen 74 Mio. €	200	x
90000.0210	Vergnügungssteuer	250.000,00 €	100.000,00 €	-150.000,00 €		200	x
91000.2051	Einlagen bei inl. Sparkassen	8.000,00 €	29.000,00 €	21.000,00 €	Anpassung an zu erwartendes tatsächliches Ergebnis	210	x
91000.2071	Einlagen bei Kreditinstituten	7.500,00 €	27.500,00 €	20.000,00 €	Anpassung an zu erwartendes tatsächliches Ergebnis	210	x
91000.2700	Kalkulatorische Abschreibungen	606.500,00 €	571.200,00 €	-35.300,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
91000.2750	Verzinsung des Anlagekapitals	879.600,00 €	869.500,00 €	-10.100,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
				<b>2.005.600,00 €</b>			

	13.400,00 €
Verwaltungshaushalt bisher	42.797.700,00 €
Verwaltungshaushalt neu	44.803.300,00 €
	119.800,00 €
Differenz	2.005.600,00 €

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
SN 40	Personalausgaben	13.786.900,00 €	13.505.600,00 €	-281.300,00 €		101	x
DK10	Hochbauunterhaltung			0,00 €	Anpassung der Ansätze an tatsächliche Entwicklungen	603	x
DK 11	Wartungskosten prüfpfl. Einrichtungen			0,00 €	Anpassung der Ansätze an tatsächliche Entwicklungen	603	x
DK 6705	Bauunterhaltung durch den Baubetriebshof			0,00 €	Anpassung der Ansätze an tatsächliche Entwicklungen	603	x
00000.5912	Patenschaff für Einheiten der Bundeswehr	800,00 €	200,00 €	-600,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
00000.6520	Fernmeldegebühren	1.600,00 €	1.200,00 €	-400,00 €	Anpassung an voraussichtlichen Ausgabebedarf	1	x
00000.6792	Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	1.500,00 €	1.000,00 €	-500,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
01000.6510	Bücher und Zeitschriften	500,00 €	400,00 €	-100,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	140	x
01000.6611	Vermischte Sachausgaben	0,00 €	100,00 €	100,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	140	x
02000.6510	Bücher und Zeitschriften	1.700,00 €	1.500,00 €	-200,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
02000.6522	Postgebühren	1.000,00 €	700,00 €	-300,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
02000.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	1.000,00 €	500,00 €	-500,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
02200.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	100,00 €	400,00 €	300,00 €		101	x
02200.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	15.600,00 €	15.600,00 €	0,00 €	<b>Übertragungsvermerk anbringen !!</b>	101	x
02200.6740	Verwaltungskostenerstattung an VAK	9.300,00 €	9.100,00 €	-200,00 €		101	x
02210.5620	Ausbildungskosten	27.000,00 €	22.000,00 €	-5.000,00 €		101	x
02210.6610	Mitgliedsbeiträge	5.100,00 €	4.500,00 €	-600,00 €		101	x
03000.5621	Fortbildungskosten Doppik-Umstellung			0,00 €	<b>Übertragungsvermerk anbringen !!</b>	200	
03400.5806	Hundemarken und Hunderevision			0,00 €	<b>Übertragungsvermerk anbringen !!</b>	200	x
03400.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	300,00 €	1.200,00 €	900,00 €	Veröffentlichung der neuen Spielgerätesteuersatzung, evtl. Änderung Hundesteuersatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung	200	x
05200.5810	Miete für Wahllokale	500,00 €	300,00 €	-200,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	320	x
05200.6500	Bürobedarf	2.000,00 €	700,00 €	-1.300,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	320	x
05200.6520	Fernmeldegebühren	100,00 €	0,00 €	-100,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	320	x
05200.6522	Postgebühren	8.000,00 €	8.900,00 €	900,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	320	x
05200.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	1.500,00 €	100,00 €	-1.400,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	320	x
06000.5200	Unterhaltung der Büromaschinen und -einrichtung	2.700,00 €	4.000,00 €	1.300,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.5240	Betrieb und Unterhaltung der Druckerei	500,00 €	300,00 €	-200,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.5400	Bewirtschaftung der Gebäude (Rathaus)	102.000,00 €	110.000,00 €	8.000,00 €	Steigende Energiekosten trotz geringerem Verbrauch	100	x
06000.5500	Betrieb und Unterhaltung Kraftfahrzeuge	8.000,00 €	8.500,00 €	500,00 €	Steigende Kraftstoffpreise	100	x
06000.5710	Verbrauchsmaterial für die Druckerei	2.500,00 €	2.900,00 €	400,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.6500	Bürobedarf	12.000,00 €	11.500,00 €	-500,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.6510	Bücher und Zeitschriften	500,00 €	600,00 €	100,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.6520	Fernmeldegebühren	0,00 €	400,00 €	400,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06000.6610	Mitgliedsbeiträge	21.000,00 €	20.500,00 €	-500,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	x
06100.5210	Unterhaltung der Fotokopiergeräte	3.000,00 €	3.700,00 €	700,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	105	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
06100.5812	Wartungskosten für die EDV-Anlage	14.500,00 €	19.700,00 €	5.200,00 €	Verlängerung des Wartungsvertrages für die bisher eingesetzten aktiven Netzwerkkomponenten, da neue Telefonanlage erst im Oktober Inbetrieb genommen wird.	105	x
06100.5814	Wartungskosten für die TK-Anlage	0,00 €	3.700,00 €	3.700,00 €	Verlängerung des Wartungsvertrages für die bisherige Telefonanlage, da neue erst im Oktober Inbetrieb genommen wird.	105	x
06100.5818	Landesnetzanschluss	3.500,00 €	2.200,00 €	-1.300,00 €	Reduzierung aufgrund verspäteter Bereitstellung des Landesnetzanschlusses	105	x
06100.6500	Bürobedarf - Verrechnung -	7.900,00 €	7.200,00 €	-700,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	105	x
06100.6501	Bürobedarf - Eigenbedarf -	1.000,00 €	500,00 €	-500,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	105	x
06100.6523	Miete/Wartung der Telefonanlage und des Datennetzes	33.000,00 €	24.100,00 €	-8.900,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	105	x
11000.5850	Desinf.-, Seuchen- u. Schädlingsbekämpfung	200,00 €	3.200,00 €	3.000,00 €	Finanzierungsanteil für Beschaffung von Desinfektionsschleusen durch den Kreis Steinburg; eigentlich zuständig die örtlichen Ordnungsbehörden	320	x
11100.6300	Kosten für Reisepässe und Personalausweise	35.000,00 €	40.000,00 €	5.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung; deutlicher Anstieg der Kinderausweise und vorläufigen Pässe (im August 06 bereits mehr als im gesamten Jahr 2005)	320	x
11300.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung)	43.500,00 €	43.600,00 €	100,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
11500.5241	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	100,00 €	1.100,00 €	1.000,00 €		607	x
11500.6792	Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	7.500,00 €	5.000,00 €	-2.500,00 €		607	x
20000.6480	Schulentwicklungsplan	800,00 €	100,00 €	-700,00 €	Da zum 01.01.2007 ein neues Schulgesetz in Kraft treten und die Fortschreibung der Schulentwicklungspläne neu geregelt werden soll, ist eine Fortschreibung im Jahre 2006 nicht mehr erforderlich.	401	x
20000.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	200,00 €	200,00 €	0,00 €	Kosten für die Erstellung eines Gutachtens über den baulichen Zustand des Sophie-Scholl-Gymnasiums (Stadtanteil); Übertragungsvermerk anbringen, da zum Teil Kosten voraussichtlich erst in 2007 anfallen werden; SKA hat <b>keine Anhebung</b> um 5.000 € empfohlen	401	x
21110.5240	Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung (GS Edendorf)	2.100,00 €	3.600,00 €	1.500,00 €	Es waren diverse Werkzeugbeschaffungen erforderlich.	401	x
21110.5411	Aufwendungen für Gas (GS Edendorf)	20.300,00 €	21.800,00 €	1.500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21110.6403	Schülerunfallversicherung	9.500,00 €	9.800,00 €	300,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
21110.7180	Aufwendungen für nicht schulfähige Kinder	300,00 €	1.200,00 €	900,00 €	Nicht schulfähige Kinder werden durch das Kreisschulamt einem Kindergarten zugewiesen. 50 % des Kiga-Beitrages hat der Schulträger zu übernehmen.	401	x
21120.5411	Aufwendungen für Gas (EMA-Schule)	40.900,00 €	43.400,00 €	2.500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21120.6403	Schülerunfallversicherung	9.200,00 €	10.400,00 €	1.200,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
21130.6403	Schülerunfallversicherung	12.300,00 €	13.000,00 €	700,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
21140.6403	Schülerunfallversicherung	7.900,00 €	9.100,00 €	1.200,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
21140.7180	Aufwendungen für nicht schulfähige Kinder	2.200,00 €	2.700,00 €	500,00 €	Nicht schulfähige Kinder werden durch das Kreisschulamt einem Kindergarten zugewiesen. 50 % des Kiga-Beitrages hat der Schulträger zu übernehmen.	401	x
21150.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser (GS Wellenkamp)	6.400,00 €	3.900,00 €	-2.500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21150.5403	Aufwendungen für Strom (GS Wellenkamp)	13.400,00 €	11.400,00 €	-2.000,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21150.6403	Schülerunfallversicherung	13.400,00 €	13.800,00 €	400,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
21150.7180	Aufwendungen für nicht schulfähige Kinder	400,00 €	2.300,00 €	1.900,00 €	Nicht schulfähige Kinder werden durch das Kreisschulamt einem Kindergarten zugewiesen. 50 % des Kiga-Beitrages hat der Schulträger zu übernehmen.	401	x
21300.7120	Schulkostenbeiträge Hauptschulen	12.000,00 €	10.300,00 €	-1.700,00 €	Es besuchen weniger ltzehoer Schüler auswärtige Hauptschulen.	401	x
21310.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser (Klosterhof-Schule)	3.800,00 €	3.300,00 €	-500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21310.5403	Aufwendungen für Strom (Klosterhof-Schule)	14.300,00 €	11.800,00 €	-2.500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21310.6403	Schülerunfallversicherung	13.000,00 €	12.600,00 €	-400,00 €	Es mussten weniger Schüler als erwartet versichert werden.	401	x
21320.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser (HS Lübscher Kamp)	2.600,00 €	1.700,00 €	-900,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21320.5403	Aufwendungen für Strom (HS Lübscher Kamp)	8.200,00 €	6.200,00 €	-2.000,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21320.6403	Schülerunfallversicherung	8.700,00 €	9.600,00 €	900,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
21330.5403	Aufwendungen für Strom (HS Sude)	8.600,00 €	6.600,00 €	-2.000,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
21330.6403	Schülerunfallversicherung	10.700,00 €	11.700,00 €	1.000,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
22110.5403	Aufwendungen für Strom (WBR)	16.800,00 €	15.000,00 €	-1.800,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
22110.5411	Aufwendungen für Gas (WBR)	55.800,00 €	57.300,00 €	1.500,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
22110.6403	Schülerunfallversicherung	21.900,00 €	24.500,00 €	2.600,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
22120.6403	Schülerunfallversicherung	20.300,00 €	22.700,00 €	2.400,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
23000.7120	Schulkostenbeiträge Gymnasien	293.400,00 €	298.400,00 €	5.000,00 €	Die Zahl der Schüler/innen aus Itzehoe, die das SSG besuchen, ist leicht gestiegen, so dass mehr Schulkostenbeiträge an den Kreis Steinburg zu zahlen sind.	401	x
23100.5403	Aufwendungen für Strom	28.900,00 €	26.700,00 €	-2.200,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
23100.6403	Schülerunfallversicherung	28.900,00 €	31.100,00 €	2.200,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
23200.5401	Aufwendungen für Wasser und Abwasser (AVS)	11.500,00 €	8.700,00 €	-2.800,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
23200.5403	Aufwendungen für Strom (AVS)	27.900,00 €	26.700,00 €	-1.200,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
23200.6403	Schülerunfallversicherung	30.700,00 €	41.100,00 €	10.400,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
27000.5403	Aufwendungen für Strom (Pestalozzi-Schule)	8.900,00 €	6.700,00 €	-2.200,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	401	x
27000.6403	Schülerunfallversicherung	4.600,00 €	4.800,00 €	200,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Schüler erhöht.	401	x
27100.7120	Schulkostenbeiträge Sonderschulen	29.900,00 €	22.900,00 €	-7.000,00 €	Es besuchen weniger Itzehoer Kinder als erwartet auswärtige Sonderschulen	401	x
28500.7110	Schulkostenbeiträge Waldorfschulen	59.000,00 €	54.000,00 €	-5.000,00 €	Es besuchen weniger Itzehoer Schüler eine Waldorfschule.	401	x
29000.6390	Schülerbeförderung mit Kreisbeteiligung	609.100,00 €	631.100,00 €	22.000,00 €	Es mussten mehr Fahrkarten als erwartet ausgegeben werden und zudem erfolgte zum 01.08.2006 eine Fahrpreiserhöhung um 3 %.	401	x
32110.5400	Bewirtschaftung der Gebäude (Wenzel-Hablik-Museum)	13.700,00 €	13.200,00 €	-500,00 €	Im Zuge der Heizungserneuerung geringe Senkung der Energiekosten möglich	403	x
33110.5220	Beschaffung von Büroeinrichtung	300,00 €	0,00 €	-300,00 €	Deckung für Mehrausgaben bei 02002.9350	460	x
33110.5412	Parkkosten	5.000,00 €	3.000,00 €	-2.000,00 €	Ab Spielsaison 2006/2007 Parkscheintausch auf neuer Verrechnungsbasis mit den Stadtwerken Itzehoe GmbH	460	x
33110.6051	Kosten für Werbung f. besondere Projekte	10.000,00 €	12.000,00 €	2.000,00 €	finanziert durch zweckgebundene Mehreinnahme (Gr. 1772)	460	x
33110.6302	Einkauf von Beteiligungsproduktion	80.000,00 €	152.000,00 €	72.000,00 €	Deckung durch Mehreinnahmen bei Gr. 1121 (Verhältnis 80:20)	460	x
33110.6304	GEMA, GVL u.a.	16.000,00 €	5.000,00 €	-11.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	460	x
33110.6305	Altersverg. Abg. f. Künstler-/Sozialversicherung	13.000,00 €	24.000,00 €	11.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	460	x
33110.6309	Aufwendungen f. bes. Veranstaltungen	5.000,00 €	8.400,00 €	3.400,00 €	finanziert durch zweckgebundene Mehreinnahme (Gr. 1770)	460	x
33110.6410	Umsatzsteuer	28.500,00 €	32.000,00 €	3.500,00 €	Anpassung an tatsächliche Entwicklung	200	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
33110.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung)	51.300,00 €	60.800,00 €	9.500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
33110.6800	Kalkulatorische Abschreibungen	375.000,00 €	367.500,00 €	-7.500,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
33110.6850	Kalkulatorische Zinsen	476.200,00 €	473.300,00 €	-2.900,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
35000.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung)	2.900,00 €	34.500,00 €	31.600,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
35200.5300	Miete für Stellplätze (Stadtbibliothek)	3.300,00 €	2.800,00 €	-500,00 €	Aufgrund der Erneuerung des Parkdecks ist eine weitere Anmietung nicht mehr erforderlich.	403	x
35200.5812	Wartungskosten EDV-Anlage	3.000,00 €	3.500,00 €	500,00 €	Zusätzliche Serverpflegekosten und Softwareergänzungen fallen an.	403	x
35200.6520	Fernmeldegebühren Stadtbibliothek	1.400,00 €	1.600,00 €	200,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	403	x
35200.6522	Postgebühren Stadtbibliothek	1.100,00 €	1.400,00 €	300,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung	403	x
35200.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung)	16.300,00 €	41.400,00 €	25.100,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
35200.6800	Kalkulatorische Abschreibungen	21.200,00 €	19.300,00 €	-1.900,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
35200.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	90.000,00 €	91.300,00 €	1.300,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
36500.5001	Unterhaltung Germanengrab	500,00 €	6.500,00 €	6.000,00 €	dringend notwendige Abdichtungsarbeiten zur Substanzerhaltung; Empfehlung BAuA v. 05.09.2006	603	x
36500.6792	Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	800,00 €	5.800,00 €	5.000,00 €	Zusätzliche Inanspruchnahme im Zuge des Abtransports des Störewer Hermann (Abbau der Einhausung, Reinigung des Ewer und Absperrung Wochenmarktparkplatz)	403	x
40000.6500	Bürobedarf Allgemeine Sozialverwaltung	3.000,00 €	2.700,00 €	-300,00 €		500	x
40000.6510	Bücher und Zeitschriften Allgemeine Sozialverwaltung	500,00 €	800,00 €	300,00 €		500	x
40000.6522	Postgebühren Allgemeine Sozialverwaltung	8.000,00 €	6.000,00 €	-2.000,00 €	Ansatz auskömmlich	500	x
43230.5001	Bewirtschaftung Notrufzentrale	4.500,00 €	1.200,00 €	-3.300,00 €	Auflösung Betreuungszentrale	500	x
43500.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung)	6.200,00 €	6.400,00 €	200,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
43500.6800	Abschreibungen	20.600,00 €	19.800,00 €	-800,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
45100.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungsgegenständen	0,00 €	300,00 €	300,00 €	Ersatzbeschaffung Bürodrehstuhl	510	x
45100.5300	Miete für Räumlichkeiten sozialräumliche Arbeit	7.000,00 €	4.900,00 €	-2.100,00 €	Durch den späteren Beginn der Arbeit wird der bereitgestellte Betrag nicht in vollem Umfang benötigt.	510	x
45100.5440	Betriebskosten sozialraumorientierte Jugendarbeit Edendorf	3.600,00 €	2.900,00 €	-700,00 €	Deckung für Rückzahlung Zuschuss	510	x
45100.6500	Bürobedarf Kinder- und Jugendbüro	1.000,00 €	700,00 €	-300,00 €		510	x
45100.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	0,00 €	100,00 €	100,00 €	Für Mahnverfahren im Zusammenhang mit der Ferienpass-Aktion fallen Kosten an.	510	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
				700,00 €			
45100.7120	Rückzahlung von Zuschüssen OKI	0,00 €	700,00 €		Abrechnung mit dem Kreis Steinburg ergab zuviel gezahlte Zuschüsse für "OKI", jetzt LOS-Center	510	x
45100.7183	Kooperationsmittel HS Klosterhof-Schule	11.700,00 €	5.300,00 €	-6.400,00 €	Anpassung wg. Aufteilung der Fördermittel auf zwei Haushaltsjahre	510	x
45100.7640	Ferienprogramm	27.700,00 €	26.700,00 €	-1.000,00 €	Rückgabe wg. geringerer Teilnehmerzahl Lenste	510	x
45400.7000	Zuwendungen an auswärtige Kindertagesstätten	19.800,00 €	21.000,00 €	1.200,00 €	Es sind noch weitere Zahlungen für Itzehoer Kinder in auswärtigen Kitas zu entrichten.	510	x
46000.5400	Bewirtschaftung der Gebäude (Jugendherberge)	24.800,00 €	27.000,00 €	2.200,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	510	x
46000.5964	Pauschalprogramme	7.500,00 €	1.000,00 €	-6.500,00 €		510	x
46000.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	14.500,00 €	19.000,00 €	4.500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
46000.6800	Kalkulatorische Abschreibungen	12.100,00 €	12.300,00 €	200,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
46000.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	25.500,00 €	26.600,00 €	1.100,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
46010.5240	Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung (Haus der Jugend)	1.000,00 €	1.600,00 €	600,00 €		510	x
46010.5958	Arbeitsgruppen, Kurse, Veranstaltungen (Haus der Jugend)	6.300,00 €	5.700,00 €	-600,00 €		510	x
46010.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	21.100,00 €	12.700,00 €	-8.400,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
46020.5959	Arbeitsmaterial (Begegnungsstätte Wellenkamp)	1.700,00 €	1.500,00 €	-200,00 €		510	x
46020.6510	Bücher und Zeitschriften Personal Begegnungsstätte Wellenkamp	100,00 €	300,00 €	200,00 €		510	x
46020.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	15.700,00 €	11.300,00 €	-4.400,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
46400.7000	Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	1.595.200,00 €	1.611.200,00 €	16.000,00 €	Im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit der Kath. Kirchengemeinde zeichnet sich ein erhöhter Bedarf aufgrund der Hortgruppe ab.	510	x
46420.5400	Bewirtschaftung der Gebäude (Kita Sude-West)	9.400,00 €	11.400,00 €	2.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	510	x
46420.5962	Beschaffung Getränke	2.100,00 €	2.400,00 €	300,00 €		510	x
46420.6610	Mitgliedsbeiträge	5.000,00 €	5.600,00 €	600,00 €	Die Unfallkasse SH hat die Umlagepauschale um 3,50 € pro Kind erhöht.	510	x
46420.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	27.000,00 €	26.900,00 €	-100,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
46420.6800	Kalkulatorische Abschreibungen	44.000,00 €	43.000,00 €	-1.000,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
46420.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	65.000,00 €	64.600,00 €	-400,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
48200.6720	Gemeindeanteil KdU-Beteiligung	1.650.000,00 €	1.550.000,00 €	-100.000,00 €	Meldung Kreissozialamt v. 04.07.06 (Nachzahlung 2005 38.737,12 € + Hochrechnung 2006 1.474.978,24 € = 1.513.715,36 €)	500	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
56000.5000	Bauunterhaltung Sportplätze	13.000,00 €	14.000,00 €	1.000,00 €	Haushaltstechnische Korrektur einer fehlerhaften Buchung bei HHSt. 56000.5400	603	x
56000.5240	Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung (städt. Sportplätze)	7.000,00 €	8.000,00 €	1.000,00 €	Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	402	x
56000.5400	Bewirtschaftung der Sportplätze	31.200,00 €	30.200,00 €	-1.000,00 €	Haushaltstechnische Korrektur einer fehlerhaften Buchung bei HHSt. 56000.5400	402	x
56000.6310	Durchführung von Veranstaltungen (städt. Sportplätze)	4.000,00 €	2.600,00 €	-1.400,00 €	Es werden weniger Veranstaltungen als geplant durchgeführt.	402	x
56000.6520	Fernmeldegebühren (städt. Sportplätze)	400,00 €	800,00 €	400,00 €	Nach Installation eines Internet-Anschlusses erhöhen sich die mtl. Gebühren.	402	x
58000.5008	Aufwendungen für Baumpflegemaßnahmen aus Ausgleichszahlungen	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	Deckung durch Einnahmen bei 58000.1570	607	x
58000.5250	Betrieb und Unterhaltung der Springbrunnen	2.400,00 €	1.700,00 €	-700,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	606	x
58000.6792	Unterhaltung, Instandsetzung und Neubauten der Anlagen durch den Baubetriebshof	566.100,00 €	700.000,00 €	133.900,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	607	x
58000.6795	Unterhaltung der Springbrunnen	1.500,00 €	1.000,00 €	-500,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	606	x
58100.6540	Fahrtkostenerstattung	8.000,00 €	2.000,00 €	-6.000,00 €	Minderausgaben aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters	607	x
58100.6792	Unterhaltung, Instandsetzung und Neubauten der Kinderspielplätze durch Baubetriebshof	132.300,00 €	280.000,00 €	147.700,00 €		607	x
60100.5241	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	1.500,00 €	600,00 €	-900,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
60100.6510	Bücher und Zeitschriften	1.400,00 €	1.900,00 €	500,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
60100.6520	Fernmeldegebühren	1.900,00 €	2.100,00 €	200,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
60100.6522	Postgebühren	1.100,00 €	900,00 €	-200,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
60100.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	1.500,00 €	500,00 €	-1.000,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
60200.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	900,00 €	0,00 €	-900,00 €	keine Verwaltungsstreitverfahren anhängig	606	x
61000.5801	Aufwendungen für Sitzungen	0,00 €	700,00 €	700,00 €	Aufwand für Sitzung und Veranstaltungen im Zusammenhang mit ISEK (nicht förderfähiger Aufwand)	601	x
61000.6510	Bücher und Zeitschriften Stadtplanungsabteilung	700,00 €	1.000,00 €	300,00 €	Durch Einführung EAG-Bau Überarbeitung von Kommentaren und Erstkommentierungen zum EAG-Bau und der Umweltprüfung, die zu höherem Beschaffungsaufwand führten	601	x
61000.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	35.000,00 €	34.000,00 €	-1.000,00 €	Deckung für Mehrausgaben bei 5801 u. 6510	601	x
61300.5241	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	1.500,00 €	1.000,00 €	-500,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	603	
63000.5400	Bewirtschaftung Fahrradstation	1.000,00 €	400,00 €	-600,00 €		606	x
63000.6104	Kosten für Verkehrszählung	1.000,00 €	300,00 €	-700,00 €		606	x
63000.6105	Kosten für Baugrunduntersuchung	5.000,00 €	2.500,00 €	-2.500,00 €		606	x
63000.6795	Unterhaltung und Instandsetzung durch den Bauhof	600.000,00 €	550.000,00 €	-50.000,00 €		606	x
67000.5105	Unterhaltung der Beleuchtung	133.500,00 €	118.500,00 €	-15.000,00 €		606	x
67000.5410	Beleuchtungskosten	176.000,00 €	187.600,00 €	11.600,00 €	Anpassung an mtl. Zahlungen	606	x
67500.5450	Gebühren für Mülldeponie	38.800,00 €	30.800,00 €	-8.000,00 €	ab 01.11.2006 ist die Kehrgutentsorgung Aufgabe des Unternehmers	606	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
67500.6026	Beseitigung von Abfällen	10.300,00 €	9.000,00 €	-1.300,00 €		606	x
67500.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	20.100,00 €	20.200,00 €	100,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
67500.6792	Int. Leistungsverrechnung Baubetriebshof	45.000,00 €	65.000,00 €	20.000,00 €		606	x
68000.5101	Betrieb und Unterhaltung Parkleitsystem	5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €		606	x
68000.5405	Bewirtschaftung städt. Stellplätze Parkhaus Schumacherallee	7.700,00 €	6.400,00 €	-1.300,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung (Guthaben aus Abrechnung 2005)	602	x
68000.6800	Abschreibungen	37.100,00 €	19.300,00 €	-17.800,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
68000.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	96.600,00 €	91.700,00 €	-4.900,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
69000.5102	Unterhaltung und Instandsetzung der Deiche	2.100,00 €	2.400,00 €	300,00 €	Verwendung des höheren Landeszuschusses	607	x
69000.6792	Gewässerpflege durch den Baubetriebshof	14.700,00 €	16.000,00 €	1.300,00 €		607	x
70100.6793	Reinigung und Bewirtschaftung durch den Bauhof	65.000,00 €	75.000,00 €	10.000,00 €		606	x
79200.7130	Umlage an den ÖPNV-Zweckverband	110.000,00 €	106.000,00 €	-4.000,00 €	Nach Mitteilung des Zweckverbandes werden keine Nachzahlungen erwartet.	606	x
72000.5451	Bewirtschaftungskosten ehemalige Deponie	14.500,00 €	19.500,00 €	5.000,00 €	Anpassung des Ansatzes aufgrund der Durchführung des geplanten Untersuchungsprogramms	607	x
72000.6792	Abfallbeseitigung/Grünabfallkompostierung durch den Baubetriebshof	10.000,00 €	31.000,00 €	21.000,00 €		607	x
77100.5150	Unterhaltung von Regenwassereinläufen	27.700,00 €	20.700,00 €	-7.000,00 €	Günstigeres Ausschreibungsergebnis als 2005	608	x
77100.5300	Miete für Hallengebäude	1.800,00 €	3.200,00 €	1.400,00 €	Fortsetzung Mietvertrag mit der GVI ab 11/06	608	x
77100.5230	Beschaffung/Unterhaltung von Arbeitsgeräten	80.000,00 €	85.000,00 €	5.000,00 €		608	x
77100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude	24.600,00 €	25.600,00 €	1.000,00 €	Gaspreisanpaasungen in 2006	608	x
77100.5700	Material für den Hochbau	22.900,00 €	19.600,00 €	-3.300,00 €	Geringere Anzahl von Aufträgen durch die Hochbauabteilung	608	x
77100.6028	Winterdienst	7.200,00 €	8.700,00 €	1.500,00 €	Vermehrte Ausgaben durch den extremen Winter 2005/06	608	x
77100.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	100,00 €	1.500,00 €	1.400,00 €	Vergleichsring Baubetriebshöfe	608	x
77100.6790	Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)	53.100,00 €	62.600,00 €	9.500,00 €	Neuberechnung VKE 2006	200	x
77100.6800	Abschreibungen	95.400,00 €	88.900,00 €	-6.500,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
77100.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	75.600,00 €	71.300,00 €	-4.300,00 €	Aktualisierung Hochrechnung kalkulatorische Kosten 2006	200	x
84000.7160	Zuschüsse für lfd. Zwecke (IZET)	184.000,00 €	278.800,00 €	94.800,00 €	Anpassung an Betriebsergebnis 2005 (Nachzahlung 72.438,22 €) und Änderung Wirtschaftsplan 2006	200	x

## II. Nachtrag 2006 Verwaltungshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
84100.7170	Zuschüsse für lfd. Zwecke (Stadtmanagement)	59.700,00 €	35.800,00 €	-23.900,00 €	Reduzierung wg. Rückerstattung Betriebskostenzuschuss	200	x
85500.5420	Betriebskosten Stadforst	8.500,00 €	11.400,00 €	2.900,00 €	Mehrbedarf wg. unaufschiebbarer Verkehrssicherungsmaßnahmen Wäldchen China Town	607	x
88100.5400	Bewirtschaftung der Gebäude (städtisches Grundvermögen)	5.100,00 €	2.300,00 €	-2.800,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	602	x
88100.6792	Interne Leistungsverrechnung Baubetriebshof	10.500,00 €	13.300,00 €	2.800,00 €		602	x
90000.8100	Gewerbsteuerumlage	1.837.600,00 €	2.904.600,00 €	1.067.000,00 €	Schätzung auf Grundlage Ist-Ergebnis 14.09.06 und Berücksichtigung Zahlung IV. Quartal wie III. Quartal 06; endgültige Festlegung am 02.10.06 möglich	200	x
91000.8051	Zinsen für Kassenkredite von inl. Sparkassen	10.000,00 €	2.000,00 €	-8.000,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis; der positive Liquiditätsverlauf im ersten halbjahr 2006 erforderte erheblich weniger Zinsausgaben.	210	x
91000.8070	Zinsen für Kredite von inländischen privatwirtschaftlichen Kreditinstituten	118.400,00 €	108.400,00 €	-10.000,00 €	Anpaasung an tatsächliche Entwicklung; Reduzierung der Kreditaufnahmen 2006 als ursprünglich eingeplant und späterer Aufnahmetermin	200	
91000.8071	Zinsen für Kassenkredite von inl. Kreditinstituten	10.000,00 €	500,00 €	-9.500,00 €	Anpassung an tatsächliches Ergebnis; der positive Liquiditätsverlauf im ersten Halbjahr 2006 erforderte erheblich weniger Zinsausgaben.	210	x
91000.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.832.700,00 €	2.704.500,00 €	871.800,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung; Erhöhung des freien Finanzspielraums um auf	200	
				<b>2.005.600,00 €</b>			
				13.600,00 €			
				Verwaltungshaushalt bisher	42.797.700,00 €	3000	
				Verwaltungshaushalt neu	44.803.300,00 €		
				Differenz	2.005.600,00 €		

Änderung des Stellenplans und Anzahl der Stellen wg. Sozialpädagogin Klosterhof-Schule ?

Noch ungeklärt

00000.6550	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	5.000,00 €	6.100,00 €	1.100,00 €	Anpassung an tatsächliche Kostenentwicklung	100	
77100.6551	Beratungskosten Organisationsform Baubetriebshof	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	Klärung von steuerrechtlichen und finanztechnischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Prüfung der Angliederung an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung	608	

## II. Nachtrag 2006 Vermögenshaushalt Einnahmen

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
13001.3620	Zuweisung des Kreises	11.000,00 €	13.100,00 €	2.100,00 €	Meldung Amt 32 v. 16.08.06; Anpassung an Bewilligungsbescheid vom 28.03.06	320	x
21139.3620	Zuweisung des Kreises	7.800,00 €	7.500,00 €	-300,00 €	Kreisanteil für Fenstersanierung Fehrsschule reduziert sich wg. geringerer Baukosten	200	x
21154.3680	Kostenbeteiligung Förderverein Grundschule Wellenkamp	5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	Förderverein beteiligt sich durch direkte Materialeinkäufe, die in Abstimmung mit der Umweltaßeilung getätigt werden; Kürzung der Ausgaben erfolgt nach Klarheit über die Gesamtkosten lt. Mitteilung von Herrn George am 17.08.06	607	x
22121.3620	Zuweisung des Kreises	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Kreisanteil für Beschaffung neuer Reinigungsmaschine Schulzentrum am Lehmwohld	200	x
22125.3620	Zuweisung des Kreises	13.700,00 €	14.600,00 €	900,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung (Erhöhung Kreisanteil wg. geringerer Landesförderung)	200	x
22127.3620	Zuweisung des Kreises	27.600,00 €	32.900,00 €	5.300,00 €	Anpassung an voraussichtliche Entwicklung aufgrund der Aufnahme ins Schulbausanierungsprogramm (zusätzlich zum 50 % Kreisanteil noch 15 % Kreiszuweisung nach Schulbauprogramm)	200	x
32112.3610	Zuweisung des Landes	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	Projektförderung wird entgegen der Mitteilung vom. 12.07.2006 lt. Nachricht vom 06.09.2006 nun doch auf die Jahre 2006 und 2007 vorgezogen.	403	x
33112.3451	Veräußerungserlöse	1.000,00 €	6.200,00 €	5.200,00 €	Anpassung an tatsächliche Entwicklung	460	x
33112.3681	Spenden Privater			0,00 €		460	
58003.3680	Zuwendungen Privater (Umgestaltung Prinzeßhof-Park)	0,00 €	400,00 €	400,00 €		607	x
59015.3680	Ausgleichszahlungen/Kostenerstattungsbeträge	0,00 €	13.400,00 €	13.400,00 €	zweckgebunden; Ausgaben bei HHSt. 59015.9500	607	x
61501.3600	Zuweisung des Bundes	190.600,00 €	198.900,00 €	8.300,00 €	Berücksichtigung Stadtumbau West 2006	602	x
61501.3610	Zuweisung des Landes	178.200,00 €	211.400,00 €	33.200,00 €	Berücksichtigung Stadtumbau West 2006	602	x
62001.3280	Rückflüsse von Wohnungsfürsorgedarlehen	21.100,00 €	23.400,00 €	2.300,00 €	höherer Ansatz wg. vorzeitig abgelöster Darlehen	200	x
63001.3611	Zuweisung des Landes	0,00 €	19.900,00 €	19.900,00 €	2x Buskap Königsberger Allee werden über den Kreis Steinburg gefördert.	606	x
63079.3600	Zuweisung des Bundes (Abbiegespuren Schenefelder Chaussee)	131.000,00 €	100.000,00 €	-31.000,00 €	Bewilligt wurden 141.100€ Zuschüsse nach GVFG mit der Verteilung 100.000 € (2006) und 41.100 € (2007)	606	x
66010.3601	Kostenbeteiligung des Bundes (Kreuzung Langer Peter)	140.000,00 €	161.000,00 €	21.000,00 €	Anpassung an tatsächliche Entwicklung	606	x
				0,00 €			
66503.3600	Zuweisung des Bundes	360.000,00 €	300.000,00 €	-60.000,00 €	Anpassung an Förderbescheid vom 10.07.2006	600	x
66503.3601	Zuweisung des Bundes	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1. Abschlag auf Kostenanteil Bund geht noch in 2006 ein lt. Mitteilung Herr Heideck v. 19.09.2006	600	x
66503.3660	Zuweisung der Bahn AG	0,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	1. Abschlag auf Kostenanteil Bahn geht noch in 2006 ein lt. Mitteilung Herr Heideck v. 08.09.06	600	x
70001.3300	Rückflüsse von Eigenkapital	0,00 €	100,00 €	100,00 €	Bereinigung des Stammkapitals des Eigenbetriebes Stadtentwässerung aufgrund der EURO-Umstellung (vorher 10.000 DM; neu 5.000 €)	200	x
77101.3451	Verkauf von beweglichem Vermögen	0,00 €	100,00 €	100,00 €		608	x
85501.3570	Einnahmen aus Schadenfällen	0,00 €	2.900,00 €	2.900,00 €		607	x

## II. Nachtrag 2006 Vermögenshaushalt Einnahmen

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
88101.3400	Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen	360.000,00 €	380.000,00 €	20.000,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung (Berücksichtigung Verkauf Gewerbegrundstück Dwerweg gem. BauA v. 22.08.06 ?)	602	x
91001.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.832.700,00 €	2.704.500,00 €	871.800,00 €	Anpassung an aktuelle Entwicklung	200	x
		0,00 €	182.000,00 €				
91001.3710	Kredite vom Land			182.000,00 €	I-Fonds-Darlehen für Sporthallensanierung Klosterhof-Schule (100.000 €); I-Fonds-Darlehen für Stadtanteil Stadtumbau West 2006 (82.000 €) Zinssatz 2 % 2006 - 2010; 3 % ab 2011	200	x
				0,00 €			
91001.3770	Kredite von inl. Kreditinstituten	3.099.200,00 €	1.846.400,00 €	-1.252.800,00 €	Verlagerung zu I-Fonds-Darlehen (182.000€); Reduzierung der Kreditaufnahmen um 1.070.800 €	200	x
				<b>590.800,00 €</b>			

Vermögenshaushalt bisher            8.135.000,00 €

Vermögenshaushalt neu                8.725.800,00 €

Differenz                                    590.800,00 €

## II. Nachtrag 2006 Vermögenshaushalt Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2006 alt	Ansatz 2006 neu	Differenz	Bemerkungen	Amt	Eintragung in C.I.P.
02001.9357	Beschaffung einer Tonübertragungs- bzw. Tonaufzeichnungsanlage f.d. Ständesaal	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Konferenzanlage für Ständesaal ist aufgrund des Ausfalls der alten Anlage (RV 06.07.06) dringend erforderlich;	100	x
02002.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Rathaus)	2.400,00 €	4.800,00 €	2.400,00 €	Möbiliar für Verwaltungsleiter theater itzehoe wg. krankheitsbedingter Einschränkung	100	x
02005.9400	Baukosten Heizungssanierung Rathaus	143.000,00 €	158.000,00 €	15.000,00 €	Apl. A. v. 18.07.2006; gravierende Preissteigerungen und unvorhergesehene Massenmehrungen; Ansatz daher nicht auskömmlich	603	x
06001.9353	Beschaffung Reinigungsgerät	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	Deckung für apl.A. bei 22111.9353	101	x
21122.9400	Baukosten Fenstersanierung EMA-Schule	78.000,00 €	68.000,00 €	-10.000,00 €	Minderkosten wg. günstigerer Ausschreibungsergebnisse; tw. Deckung für Mehrausgaben bei 02005.9400	603	x
21311.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	1.000,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	Deckung für apl. A. bei 22121.9353	101	x
				0,00 €			
				0,00 €			
22111.9353	Beschaffung Reinigungsgerät	0,00 €	700,00 €	700,00 €	apl. A. vom 22.09.06	101	x
22121.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	apl.A. v. 16.06.06; Beschaffung neuer Reinigungsmaschine für Schulzentrum; altes Gerät nicht mehr reparaturfähig (32 Jahre alt)	101	x
22127.9400	Baukosten Behindertenaufzug Schulzentrum	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	apl.A. v. Wg. unerwarteter Mehrkosten (erhöhte Anforderungen bei Gründung und an Aufzugsschacht)	603	x
33112.9351	Beschaffung von weiteren Einrichtungsgegenständen			0,00 €		460	
35002.9400	Baukosten Fenstererneuerung Georg-Löck-Haus	83.500,00 €	62.000,00 €	-21.500,00 €	Deckung für apl. A. bei 46003.9400 und 22127.9400	603	x
46003.9400	Baukosten Standardverbesserungen Jugendherberge	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	Apl. A. v. 11.09.06; Mehrkosten durch zusätzliche Leistungen, die zur fachgerechten Herstellung und Inbetriebnahme der Leiterzimmer erforderlich wurden.	603	x
46023.9400	Baukosten Heizungssanierung Begegnungsstätte Wellenkamp	0,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €	Apl. A. v. 20.07.06; durch unvorhergesehene technische Problemstellungen sind höhere Gesamtkosten entstanden; der vorhandene Haushaltsrest war nicht auskömmlich.	603	x
45101.9870	Zuschüsse an Jugendverbände für investive Maßnahmen	0,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €	1/3-Förderung an Itzehoeer Jugendspielmanszug für die Anschaffung von Trommeln (Wv. aus 2005); konkrete Empfehlung JuSpA fehlt; fehlerhafte Darstellung der Budgetveränderungen 2006 in Unterlagen JuSpA (Verbesserung Budget JuFö 2.000 €, Verbesserung Budget Kita 19.800 €)	510	x
56001.9351	Beschaffung von Ausstattungsgegenständen wg. Versammlungsstättenverordnung	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	Abänderung des Sperrvermerks zwecks Freigabe der Mittel zum Zwecke der Begleichung von offenen Rechnungen im Zuge des DASS-Insolvenzverfahrens, die nach rechtlicher Prüfung der Stadt zugeordnet werden müssen; Festlegung wer über Freigabe bestimmt (Bürgermeister oder Hauptausschuss ?)	402	



<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		11.10.2006		7	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		200.02/903/01/205			
<b>Entscheidungsvorlage</b>							
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen							
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen Entwurf einer Prioritätenliste für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2007							
Betreff Prioritätenliste Vermögenshaushalt 2007							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2007 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste für die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2007 unter Berücksichtigung der in der Aussprache dargestellten Änderungen.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift		
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 7			
<p>Der Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 14.06.2006 den Entwurf einer Prioritätenliste für die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2007 beschlossen. Diese soll als Grundlage für die Haushaltsberatungen dienen. Die Fraktionen sollten darüber beraten, in welcher Höhe eine Netto-Neuverschuldung für das Folgejahr kalkuliert werden soll. An diesem Betrag würde sich die Höhe der Ausgaben orientieren und sich daraus die durchzuführenden Maßnahmen ergeben.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Erfahrungen bei den letzten Haushaltsberatungen hatte der Finanzausschuss am 20.06.2005 im Zusammenhang mit dem Eckwertebeschluss festgelegt, dass die in der Prioritätenliste enthaltene Rangfolge der Maßnahmen bereits vor den eigentlichen Haushaltsberatungen bestimmt werden soll.</p> <p>Aufgrund der sich im Laufe des Jahres ergebenden Änderungen wurde die Prioritätenliste fortgeschrieben und angepasst. Teilweise haben sich Ansätze durch aktualisierte Kostenberechnungen verändert. Durch verschiedene Umstände sind auch neue Maßnahmen hinzugekommen. Diese sind am Ende der Liste aufgeführt und durch <b>Fettdruck</b> kenntlich gemacht. Die Verwaltungsführung wird im Rahmen ihrer Klausurbesprechung zum Haushalt 2007 am 06.10.2006 Vorschläge für eine Einordnung dieser Maßnahmen in die Prioritätenliste erarbeiten und diese noch vor der Sitzung des Finanzausschusses am 11.10.2006 unterbreiten. Unabhängig davon werden die Fraktionen gebeten, sich ebenfalls Gedanken über eine Rangfolge zu machen.</p> <p>Aus unterschiedlichen Gründen wurden auch Positionen herausgenommen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Fahrbahn Gasstraße (verschoben auf 2008)</li> <li>- Abbiegespuren Schenefelder Chaussee (Ausführung in 2006)</li> <li>- Erschließung Wohnbaugebiet Elbeblick (verschoben auf 2008)</li> <li>- Ausbau "Hinter dem Kurhaus" (verschoben auf 2008)</li> <li>- Beschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 16/12 (Beschaffung in 2006)</li> <li>- Tonübertragungsanlage Ständesaal (Beschaffung in 2006)</li> <li>- Sanierung Eingangsbereich AVS (Ausführung in 2006)</li> <li>- Beleuchtungssanierung AVS (Reduzierung auf Planungskosten, Ausführung in 2008)</li> <li>- Anlage Waldlehrpfad (Ausführung derzeit nicht sinnvoll)</li> <li>- Zuschüsse und Darlehen an Sportvereine (Ansatz nicht erforderlich)</li> </ul>					
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>			ja (bitte Ergebnis darstellen)		nein
Der vorgelegte Entwurf ist unter Beteiligung aller Fachämter unter Federführung des Amtes für Finanzen erarbeitet worden.					
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum <b>29.09.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke				

Gremium

**Finanzausschuss**

TOP

7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Nach dem gegenwärtigen Stand der Finanzplanung würde die Kreditaufnahme 2007 unter Berücksichtigung evtl. Gegenfinanzierungen bei ca. 7.696.800,00 EUR liegen, sofern alle Maßnahmen der Prioritätenliste realisiert werden.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts (oberste Spalte der Liste) wurden wie folgt ermittelt:

<b>1. Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2007 lt. Finanzplanung</b>	
Gr. 32 - Rückflüsse von Darlehen	264.200,00 €
Gr. 34 - Verkaufserlöse	260.500,00 €
./ Gr. 35 - Grunderwerbserlöse	-260.000,00 €
Gr. 35 - Beiträge	80.000,00 €
Gr. 36 - Zuschüsse für Maßnahmen aus Vorjahren	360.900,00 €
	<b>705.600,00 €</b>

**Prioritätenliste der Stadt Itzehoe**  
**Aufstellung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2007 (Stand: 28.09.2006)**

Rangfolge	Kategorie	Ifd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Einnahmen des Vermögenshaushaltes:			-705.600	-705.600
						Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
						Ordentliche Tilgung von Krediten:				-1.551.600
1	1	140	66503.9501 66503.9600	Ausbau Kremper Weg - L 120 - einschl. Bahnquerung	GVFG-Mittel und Anteil von Bund und Bahn	8.042.300	6.519.600	1.522.700	817.100	-734.500
2	1	154	88001.9325	Leibrentenzahlungen		68.700	0	68.700	885.800	-665.800
3	1	118	61501.9860	Zuw. an Sanierungsträger einschl. Städtebauförderungsmittel	Zuweisungen von Bund und Land	467.100	251.200	215.900	1.101.700	-449.900
4	1	126	63001.9508	Verschleißdecken	50.000 € verschoben aus 2006	250.000	0	250.000	1.351.700	-199.900
5	1	128	63014.9500	Erschließung Gewerbegebiet "nördlich Dwerweg"	verschoben aus 2006	150.000	0	150.000	1.501.700	-49.900
6	1	145	70002.9550	Aufwendungen für Oberflächen- entwässerung		180.000	0	180.000	1.681.700	130.100
7	1	122	63001.9501	Gehwege und Sanierung von Baumstandorten		11.000	0	11.000	1.692.700	141.100
8	1a	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € verschoben aus 2006 66.000 € Kategorie 2 Rang 11 und 22.200 € Kategorie 2 Rang 32 verschoben aus 2006	12.900	0	12.900	1.705.600	154.000
9	1a	104	22135.9550	Sanierung von Sportplätzen	60.500 € in Kategorie 2	52.500	0	52.500	1.758.100	206.500
10	2	21	21111.9350 u.a.	Beschaffung von bew. Vermögen einschl. EDV-Ausst. (Schulen)		150.000	0	150.000	1.908.100	356.500
11	2	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € Kategorie 1a und 22.200 € Kategorie 2 Rang 32	66.000	0	66.000	1.974.100	422.500
12	2	16	13001.9353	Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG 40.000 € f. dig. Funkempf.	60.000	4.000	56.000	2.030.100	478.500
13	2	156	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten		25.000	0	25.000	2.055.100	503.500
14	2	79	33112.9353	Maschinen und Geräte theater itzehoe		30.000	0	30.000	2.085.100	533.500
15	2	39	21154.9501	Umgestaltung Schulhof Grundschule Wellenkamp	Fortsetzung aus 2006	15.000	0	15.000	2.100.100	548.500
16	2	14	11301.9353	Datenerfassungsgeräte für die Verkehrsüberwachung	Fortsetzung aus 2006	10.000	0	10.000	2.110.100	558.500
17	2	119	63001.9354	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen		75.000	0	75.000	2.185.100	633.500
18	2	40	21155.9400	Fenstersanierung Grundschule Wellenkamp	Schulbaufonds	113.000	14.100	98.900	2.284.000	732.400
19	2	108	58101.9560	Ausbau und Instandsetzung von Kinderspielplätzen		50.000	0	50.000	2.334.000	782.400
20	2	3	02002.9350	Inventar u. Geräte f. Verwaltungs- dienststellen	(3.000 € in Kategorie 5)	7.000	0	7.000	2.341.000	789.400
21	2	147	77101.9353	Maschinen und Geräte für den Baubetriebshof	5.000 € Kleingeräte; 51.000 € verschoben aus 2006 Kategorie 4a (Kommunalmaschine)	5.000	0	5.000	2.346.000	794.400
22	2	149	77103.9400	Flachdachsanieierung Baubetriebshof	verschoben aus 2006	70.000	0	70.000	2.416.000	864.400
23	2	104	56004.9550	Sanierung von Sportplätzen	52.500 € in Kategorie 1a	60.500	0	60.500	2.476.500	924.900
24	2	91	46001.9350	Einrichtungsgegenstände Jugendherberge	(Schränke Gästezimmer/ Stühle Speisesaal)	10.000	0	10.000	2.486.500	934.900
25	2	142	67001.9520	Herstellung von Beleuchtungs- anlagen		50.000	0	50.000	2.536.500	984.900
26	2	68	23106.9400 23106.9402	Fenstersanierungen Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	369.000	31.200	337.800	2.874.300	1.322.700

Rangfolge	Kategorie	I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
27	2	100	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KITa Sude-West	(Geschirrspüler) 2.000 € in Kategorie 5	1.500	0	1.500	2.875.800	1.324.200
28	2	107	58003.9500 58003.9501 58003.9502	Neugestaltung Prinzesshofpark	Fortsetzung aus 2006 Zuwendungen Privater	187.600	100	187.500	3.063.300	1.511.700
29	2	112	59017.9502	Öffentliche Grünanlagen Elbeblick II. BA		25.000	0	25.000	3.088.300	1.536.700
30	2	95	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend	(Möbiliar Saal, Werkzeugschrank, Flachbildschirme f. Internetcafé)	5.000	0	5.000	3.093.300	1.541.700
31	2	98	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	(Regalwand Teestube) 10.000 € in Kategorie 5	3.000	0	3.000	3.096.300	1.544.700
32	2	12	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	12.900 € Kategorie 1a und 66.000 € Kategorie 2 Rang 11	22.200	0	22.200	3.118.500	1.566.900
33	2	152	85501.9510	Aufwendungen für Umformungen		2.000	0	2.000	3.120.500	1.568.900
34	2	neu	21318.9400 21318.9600	Einr. Offene Ganztagschule an der Klosterhof-Schule	Förderung IZBB-Programm	370.000	333.000	37.000	3.157.500	1.605.900
35	2	neu	22122.9400 22122.9600	Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmw. Planungskosten	Beteiligung des Kreises	40.000	24.000	16.000	3.173.500	1.621.900
36	2	33	21137.9400	Umbau Hausmeisterwohnung GS Fehrs-Schule	verschoben aus 2006	87.000	0	87.000	3.260.500	1.708.900
37	2a	69	23101.9352	Beschaffung von Maschinen und Geräten (Traktor KKS)	verschoben aus 2006	20.000	0	20.000	3.280.500	1.728.900
38	3	155	88001.9400	Modernisierung u. Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	290.700 € in Kategorie 4	200.000	0	200.000	3.480.500	1.928.900
39	3	51	21327.9400	Fenstersanierung HS Lübscher Kamp	Schulbaufonds	35.000	4.700	30.300	3.510.800	1.959.200
40	3	71	23112.9400	Dachsanieierung kleine Sporthalle Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	117.000	29.200	87.800	3.598.600	2.047.000
41	3	97	46013.9400	Fenstersanierung Haus der Jugend		59.000	0	59.000	3.657.600	2.106.000
42	3	144	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte	10.000 € verschoben aus 2006	10.000	0	10.000	3.667.600	2.116.000
43	3	63	22131.9358	Turn- und Sportgeräte Sportzentrum am Lehmwohld		2.000	0	2.000	3.669.600	2.118.000
44	3	103	56001.9350	Maschinen und Geräte für städt. Sportplätze	bisher kein Betrag im I-Pr.	3.000	0	3.000	3.672.600	2.121.000
45	4	155	88001.9400	Modernisierung u. Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	200.000 € in Kategorie 3	290.700	0	290.700	3.963.300	2.411.700
46	4	81	33113.9400	Sanierung der Lüftungsanlagen theater itzehoe		75.000	0	75.000	4.038.300	2.486.700
47	4	70	23110.9400	Sanierung der Wärmeverteilung Kaiser-Karl-Schule	Schulbaufonds	114.000	13.000	101.000	4.139.300	2.587.700
48	4	22	21112.9400	Dachsanieierung Sporthalle Grundschule Edendorf	Schulbaufonds	103.000	13.000	90.000	4.229.300	2.677.700
49	4	76	23209.9400	Sanierung der Toilettenräume Auguste-Viktoria-Schule		30.000	0	30.000	4.259.300	2.707.700
50	4	52	21339.9400	Beleuchtungssanierung Hauptschule Sude	verschoben aus 2006 Planungskosten	8.000	0	8.000	4.267.300	2.715.700
51	4	75	23208.9400 23208.9600	Beleuchtungssanierung Auguste-Viktoria-Schule	Planungskosten	15.000	0	15.000	4.282.300	2.730.700
52	4	64	22133.9401	Beleuchtungssanierung Sportzentrum am Lehmwohld	Nebenräume	40.000	0	40.000	4.322.300	2.770.700
53	4	72	23113.9600	Beleuchtungssanierung Kaiser-Karl-Schule	Planungskosten, Schulbaufonds	15.000	1.900	13.100	4.335.400	2.783.800
54	4a	147	77101.9353	Maschinen und Geräte für den Baubetriebshof	Kommunalmaschine (5.000 € für Kleingeräte in Kategorie 2)	51.000	0	51.000	4.386.400	2.834.800

Rang- folge	Kateg- orie	Ifd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs-bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
55	4a	124	63001.9503	Radwege und Radverkehrsanlagen	verschoben aus 2006	20.000	0	20.000	4.406.400	2.854.800
56	4a	106	58001.9500 59001.9500	Anpflanzung und Möblierung in Grünanlagen	verschoben aus 2006 15.000 € in Kategorie 5	15.000	0	15.000	4.421.400	2.869.800
57	4a	121	63001.9500	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	verschoben aus 2006 30.000 € in Kategorie 5	30.000	0	30.000	4.451.400	2.899.800
58	4a	92	46001.9505	Außenanlagen Jugendherberge	verschoben aus 2006	10.000	0	10.000	4.461.400	2.909.800
59	4a	20	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrund- stücken	verschoben aus 2006	1.000	0	1.000	4.462.400	2.910.800
60	5	neu	77105.9400	Neubau einer Kalthalle (Baubetriebshof)		114.000	0	114.000	4.576.400	3.024.800
61	5	29	21125.9400 21125.9401	Dachsanierungen Ernst-Moritz-Arndt-Schule	Schulbaufonds	479.000	40.100	438.900	5.015.300	3.463.700
62	5	121	63001.9500	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	30.000 € in Kategorie 4a	30.000	0	30.000	5.045.300	3.493.700
63	5	48	21326.9400	Ausbau Dachbodenarchiv HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2006	35.000	0	35.000	5.080.300	3.528.700
64	5	102	55001.9870	Zuschüsse und Darlehen an Sportvereine		0	0	0	5.080.300	3.528.700
65	5	125	63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen		11.000	0	11.000	5.091.300	3.539.700
66	5	3	02002.9350	Inventar u. Geräte f. Verwaltungs- dienststellen	(7.000 € in Kategorie 2)	3.000	0	3.000	5.094.300	3.542.700

Rang- folge	Kateg- orie	Ifd. Nr. I-Pr. 05 - 09	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs-bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
67	5	50	21333.9600	Planung Neubau Sporthalle Hauptschule Sude		60.000	0	60.000	5.154.300	3.602.700
68	5	100	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	(Jalousien) 1.500 € in Kategorie 2	2.000	0	2.000	5.156.300	3.604.700
69	5	106	58001.9500 59001.9500	Anpflanzung und Möblierung in Grünanlagen	15.000 € in Kategorie 4a	15.000	0	15.000	5.171.300	3.619.700
70	5	98	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	(Stühle und Tische im Saal) 3.000 € in Kategorie 2	10.000	0	10.000	5.181.300	3.629.700
71	5	19	13003.9600	Einrichtung einer Außenstelle für die Feuerwehr in IZ-Edendorf	Planungskosten	10.000	0	10.000	5.191.300	3.639.700
72	5	62	22131.9351	Ballfangzaun Sportzentrum am Lehmwohld		87.000	0	87.000	5.278.300	3.726.700
73	5	115	61001.9604	Aufwendungen im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie		2.500	0	2.500	5.280.800	3.729.200
74	5	148	77101.9355	Beschaffung von Kraftfahrzeugen Baubetriebshof		27.000	0	27.000	5.307.800	3.756.200
		neu	13005.9400	Erneuerung der Abgas-Ab- sauganlagen Feuerwache		30.000	0	30.000	5.337.800	3.786.200
		neu	13006.9400	Umbau der Bereitschaftsräume in der Feuerwache		9.000	0	9.000	5.346.800	3.795.200
		neu	21111.9402	Buswarteplatzüberdachung Grundschule Edendorf		7.000	0	7.000	5.353.800	3.802.200
		neu	21328.9600	Beleuchtungssanierung HS Lübscher Kamp	Planungskosten	5.000	0	5.000	5.358.800	3.807.200
		neu	22127.9400	Einbau Treppenlift Pädagogisches Zentrum		30.000	0	30.000	5.388.800	3.837.200
		neu	23101.9353	Reinigungsgerät KKS		1.000	0	1.000	5.389.800	3.838.200
		neu	36502.9600	Sanierung des Germanengrabes	Planungskosten	10.000	0	10.000	5.399.800	3.848.200
		neu	43941.9870	Stadtanteil Investitionskosten "Soziale Stadt"		20.800	0	20.800	5.420.600	3.869.000
		neu	45101.9350	Einr.- u. Ausstattungsgegenst. sozialräumliche Jugendarbeit		10.000	0	10.000	5.430.600	3.879.000
		neu	46006.9400	Brandschutz- und Hygiene- maßn. Jugendherberge		115.700	0	115.700	5.546.300	3.994.700
		neu	46022.9600	Dachsanierung Begegnungsstätte Wellenkamp	Planungskosten	25.000	0	25.000	5.571.300	4.019.700
		neu	46421.9359	Telekommunikationsanlage KiTa Sude-West		3.500	0	3.500	5.574.800	4.023.200
		neu	63001.9356	Umstellung Lichtsignalanlagen auf Diodentechnik		30.000	0	30.000	5.604.800	4.053.200
		neu	66023.9500	Umbau Geh- und Radweg Bahnhofstr./Laurentiusheim		22.000	0	22.000	5.626.800	4.075.200
		neu	70001.9551	Umstellung eig. Grundstücke von Misch- auf Trennsystem		70.000	0	70.000	5.696.800	4.145.200
		neu	88001.9401	Sanierung Mietwohnungen Luchsberg/Wolterskamp		2.000.000	0	2.000.000	7.696.800	6.145.200
						<b>15.681.500</b>	<b>7.279.100</b>	<b>8.402.400</b>		

#### Erläuterung Kategorien

1 Verpflichtungsermächtigung zur Fortsetzung der Maßnahme in 2007 liegt vor

Es bestehen gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen

Maßnahmen zur Verkehrssicherung

1a verschoben aus 2006, bisher Kat. 2

2 Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen/Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

2a verschoben aus 2006, bisher Kat. 3

3 Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer Folgeschäden

3a verschoben aus 2006, bisher Kat. 4

4 Maßnahmen zur Abwehr mittelbarer  
Folgeschäden

4a verschoben aus 2006, bisher Kat. 5

5 Nutzerwünsche